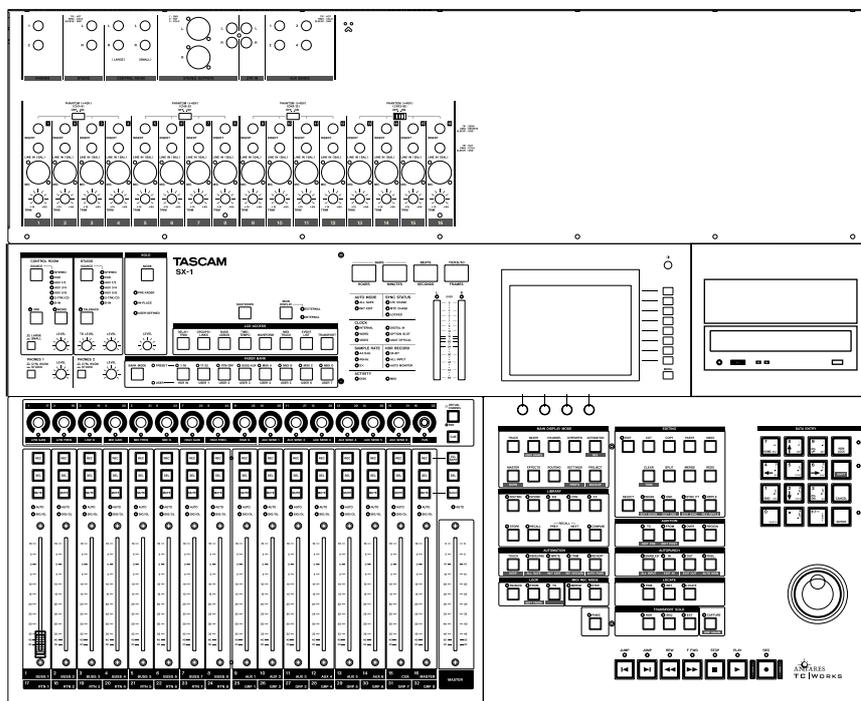


TASCAM

TEAC Professional Division

SX-1

Digitales Produktionsstudio



Einführungshandbuch



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräterückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.
Modellnummer _____
Seriennummer _____

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:
Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden
Sicherheitshinweise sorgfältig durch!

1. Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen – Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen durch.

2. Bedienungsanleitung aufbewahren – So können Sie bei später auftretenden Fragen nachschlagen.

3. Alle Warnhinweise beachten – Dies gilt sowohl für alle Angaben am Gerät als auch in dieser Bedienungsanleitung.

4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch – Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Geben Sie das Gerät niemals ohne diese Bedienungsanleitung weiter.

5. Reinigung – Vor der Reinigung das Netzkabel abziehen. Keine Nass- oder Sprühreiniger verwenden. Mit einem feuchten Tuch reinigen.

6. Zusatzgeräte – Zusatzgeräte, die nicht mit den Herstellerempfehlungen übereinstimmen, können Schäden verursachen.

7. Aufstellung

a. **Untersatz** – Niemals einen instabilen Untersatz (fahrbares oder stationäres Gestell, Regal, Halterung, Tisch) verwenden. Andernfalls kann das Gerät herabfallen und hierdurch ernsthaft beschädigt werden sowie ernsthafte Verletzungen hervorrufen. Ausschließlich einen geeigneten und stabilen Untersatz (mitgeliefert oder vom Hersteller empfohlen) benutzen. Zur Befestigung unbedingt die Herstellerangaben beachten und ausschließlich empfohlenes Zubehör verwenden.

b. **Fahrbare Gestelle** – Plötzliche Richtungswechsel und zu rasches Beschleunigen/Bremsen sowie unebenen Untergrund vermeiden, da andernfalls Gestell und/oder Gerät umfallen können.



c. **Hitzeinwirkung** – Das Gerät in ausreichender Entfernung zu Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (Heizung, Ofen etc.) und anderen Geräten (Verstärker etc.) aufstellen.

d. **Belüftung** – Die Belüftungsöffnungen des Geräts dürfen niemals blockiert werden. Andernfalls können Überhitzung und Betriebsstörungen auftreten. Das Gerät daher niemals auf einer weichen Unterlage (Kissen, Sofa, Teppich etc.) aufstellen. Bei Einbau in einem Regal, Gestell- oder Einbauschränk unbedingt auf einwandfreien Temperatenausgleich achten. Die diesbezüglichen Herstellerangaben beachten.

e. **Nässe und Feuchtigkeit** – Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasserbehältern (Badewanne, Küchenspüle, Schwimmbekken etc.) oder in Räumen betreiben, in denen hohe Luftfeuchtigkeit auftreten kann.

f. **Wand- und Deckenbefestigung** – Hierzu unbedingt die Vorschriften und Empfehlungen des Herstellers beachten.

g. **Außenantennen** – Beim Montieren einer Außenantenne besteht Lebensgefahr, wenn Netz- und Starkstromleitungen berührt werden. Außenantenne und zugehörige Kabel stets in ausreichendem Abstand zu Hochspannungs-, Licht- und anderen Stromleitungen montieren, so dass kein Kontakt möglich ist.

8. Spannungsversorgung – Sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Gerät angegebenen Netzspannung übereinstimmt. Im Zweifelsfall den Fachhändler oder den verantwortlichen Energieversorger vor Ort befragen. Bei Geräten, die für Batteriebetrieb oder eine andere Spannungsquelle geeignet sind, die zugehörigen Bedienungshinweise beachten.

9. Netzkabel – Das Netzkabel so verlegen, dass es nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann. Insbesondere darauf achten, dass keine Schäden am Stecker, an der Steckdose oder am Netzkabelausgang des Geräts auftreten können. Netzkabel niemals eigenmächtig umbauen, insbesondere die Schutzkontakte des Netzsteckers niemals abkleben.

10. Netzüberlastung – Netzsteckdosen, Verlängerungskabel oder Steckdosenverteiler niemals überlasten, da andernfalls Stromschlag- und Brandgefahr besteht.

11. Gewitter und Nichtgebrauch – Bei Gewittern und längerem Nichtgebrauch des Geräts den Netzstecker und das Antennenkabel herausziehen, um Schäden durch Blitzschlag und/oder Spannungstöße zu vermeiden.

12. Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeit – Niemals Gegenstände in die Geräteöffnungen einführen, es besteht Stromschlag- und Brandgefahr. Niemals offene Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät stellen, und sicherstellen, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere eindringen kann.

13. Kundendienst – Niemals selbst Wartungsarbeiten vornehmen. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Stromschlag- und Verletzungsgefahr. Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal überlassen.

14. Schadensbehebung in Fachwerkstätten – In den folgenden Fällen müssen Prüf- und/oder Wartungsarbeiten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden:

a. Bei beschädigtem Netzkabel oder Netzstecker.

b. Wenn sich Flüssigkeit oder Fremdkörper im Geräteinneren befinden.

c. Wenn das Gerät Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.

d. Wenn bei vorschriftsgemäßer Handhabung Betriebsstörungen auftreten. Bei Störungen nur Gegenmaßnahmen ergreifen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Andernfalls keine weiteren Schritte vornehmen, da hierdurch Schäden verursacht werden können, die Reparaturarbeiten durch Fachpersonal erfordern.

e. Wenn das Gerät einer heftigen Erschütterung ausgesetzt war oder anderweitig beschädigt wurde.

f. Bei Leistungsbeeinträchtigungen jeder Art.

15. Teiletausch – Wenn ein Teiletausch erforderlich wird, die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Ausführungen und technischen Kenndaten beachten. Nicht zulässige Teile können Brand, Stromschlag sowie andere ernsthafte Störungen verursachen.

16. Sicherheitsüberprüfung – Nach Kundendienst- und Reparaturarbeiten stets eine Sicherheitsüberprüfung vom Fachpersonal vornehmen lassen, um einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Hinweis zur Funkentstörung

Dieses Gerät ist entsprechend Klasse A funkentstört. Es kann in häuslicher Umgebung Funkstörungen verursachen. In einem solchen Fall kann vom Betreiber verlangt werden, mit Hilfe angemessener Maßnahmen für Abhilfe zu sorgen.

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht Ruhestrom, wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet.

VORSICHT

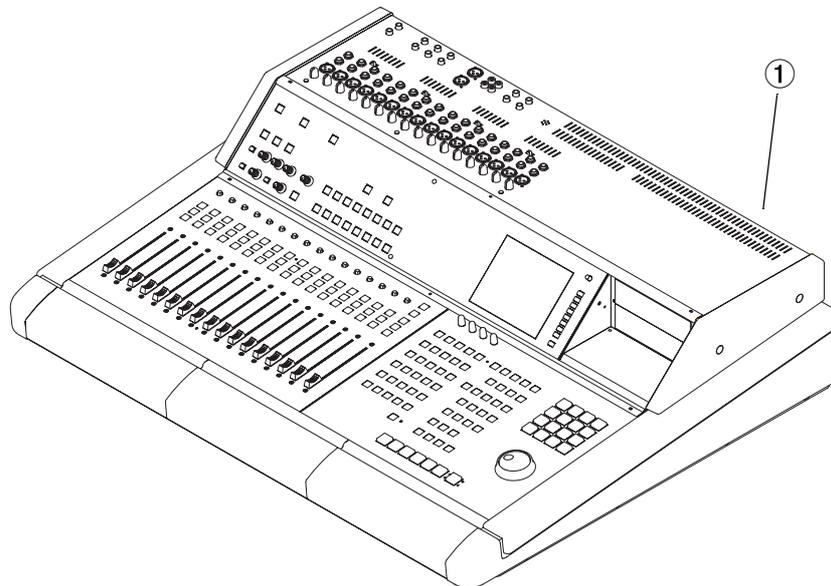
Unsichtbare Laserstrahlung tritt aus, wenn das Gehäuse geöffnet und wenn die Sicherheitsverriegelung überbrückt ist. Nicht dem Strahl aussetzen!

CLASS 1 LASER PRODUCT
LUOKAN 1 LASERLAITE
KLASS 1 LASERAPPARAT

Laseroptik

Typ: KRS-202A oder KRS-220B
Hersteller: SONY Corporation
Ausgangsleistung: weniger als 0,1 mW (Wiedergabe) und
32 mW (Aufnahme) an der Objektivlinse
Wellenlänge: 777 - 787 nm

Dieses Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1 und mit einem Aufkleber ① als solches gekennzeichnet. Es arbeitet mit einem unsichtbaren Laserstrahl, der gefährlich für die Augen ist. Das Gerät verfügt über Sicherheitsvorkehrungen, die das Austreten des Laserstrahls verhindern. Diese Sicherheitsvorkehrungen dürfen nicht beschädigt werden.



Wichtige Sicherheitshinweise	2	6 – Wichtige Maßnahmen	22
Inhalt	4	Sichern und Herunterfahren	22
1 – Einführung	5	Daten sichern	22
Grundlegende Merkmale der SX-1	5	Sicherung vom Bildschirm aus	22
Auspacken und überprüfen	6	Sicherung vom Display aus	23
Lieferumfang	6	Die SX-1 herunterfahren	23
Optionale Schnittstellenkarten	6	7 – Grundlegende Bedienung	24
Technische Unterstützung und		Erläuterung einiger wichtiger Begriffe	24
Aktualisierungen des Betriebssystems	6	Ein neues Projekt erstellen	25
So verwenden Sie die Handbücher	7	Vom Bildschirm aus	25
Einführungshandbuch	7	Vom Display aus	25
Referenzhandbuch	7	Einen Audiotake aufzeichnen	26
Informationen aus dem Internet beziehen	7	Vom Bildschirm aus	26
Konventionen in diesem Handbuch	7	Vom Display aus	27
2 – Die SX-1 aufstellen	8	MIDI-Spuren aufnehmen	27
Lautsprecher aufstellen	8	Vom Bildschirm aus	28
Platzieren des Bildschirms	8	Vom Display aus	28
Maus und Tastatur	9	Locatorpunkte und automatisches Ein-/	
Das Gerät mit dem Stromnetz verbinden	9	Aussteigen (Auto-Punch)	28
3 – Die Bedienelemente im Überblick	11	Einen Locatorpunkt setzen	29
Abhörfunktionen	11	Einen Locatorpunkt aufsuchen	29
Displaysteuerung	11	Auto-Punch verwenden	29
Mischfunktionen	12	Software aktualisieren	30
Einstellungs-Management	12	8 – Einige zeitsparende Kurzverfahren	31
MIDI	12	Eine Kopfhörermischung schnell erstellen	31
Bearbeiten	12	Fünf verschiedene Mischungen für fünf	
Laufwerkssteuerung und Dateneingabe	12	Musiker schnell erstellen	31
Konventionen für die Bedienung	13	Alle Fader (der aktuellen Bank) schnell in	
Multifunktionstasten	13	Neutralstellung bringen	31
Regler des virtuellen Kanals	13	Eine Fadergruppe schnell erstellen	31
Auf dem Bildschirm bewegen	13	Kanäle schnell vor dem Vorhören schützen	32
Auf dem Display bewegen	13	Zwei Kanäle schnell zu einem Stereopaar	
Display oder Bildschirm?	14	koppeln	32
Faderbänke	14	Mehrere Signale schnell zu einem	
4 – Kabelverbindungen herstellen	15	Stereosignal mischen	32
Audioausgänge	15	Auf Display und Bildschirm schnell	
Kopfhörer	15	Verschiedenes anzeigen	32
Aufnahmerraum	15	Ein Schlagzeug aufzeichnen, obwohl nicht	
Regieraum	15	genügend Mischkanäle frei sind	33
Stereosummenausgänge	16	Sämtliche MIDI-Noten eines MIDI-Takes	
Die wichtigsten Anschlüsse und		schnell auswählen	33
Kabelverbindungen	16	Mehrere gleiche Objekte schnell mit Namen	
Wichtige Anschlüsse auf der Rückseite	17	versehen	33
MIDI-Verbindungen herstellen	17		
5 – Die Demosongs laden	19		
Besonderheiten der Demosongs	19		
Den Audio-Demosong laden	19		
Den MIDI-Demosong laden	20		
MIDI-Spurzuweisung	21		
Den MIDI-Spuren Instrumente zuweisen	21		

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer SX-1, einer vollständig integrierten, digitalen Produktionsumgebung, und freuen uns, dass Sie sich für diese Lösung entschieden haben. Die SX-1 vereint einen Festplatten-Recorder mit leistungsfähigen Audiobearbeitungsfunktionen, einem automatisierbaren Digitalmischpult, einem MIDI-Sequenzer, DSP-Plug-in-Effekten und Mastering-Funktionen in mehreren Formaten und bietet Ihnen so ein vollständiges Umfeld

für die Aufnahme und Produktion von Musik. Ein separater Computer ist nicht mehr erforderlich.

Bei der Entwicklung und Herstellung haben wir hohe Maßstäbe gesetzt, um sicherzustellen, dass Ihnen die SX-1 über viele Jahre hinweg hervorragende Dienste leistet und Ihnen die Qualität und Leistung bietet, die Sie von Tascam gewohnt sind.

Grundlegende Merkmale der SX-1

Da Sie sich beim Kauf Ihrer neuen Audioworkstation für die SX-1 entschieden haben, haben Sie ja sicher bereits eine Vorstellung davon, was Ihnen das Gerät alles bietet. Damit Sie aber angesichts des enormen Funktionsumfangs der SX-1 nichts verpassen, geben wir Ihnen an dieser Stelle nochmals eine Zusammenfassung.

Aufnehmen

- 16 Spuren bei 24 Bit/48 kHz
- 40-GB-Festplatte
- 999 virtuelle Spuren je Projekt, die problemlos mit anderen Projekten auf dem Laufwerk ausgetauscht werden können

Mischen

- 32 x 8 x 8 Digitalmischpult
- Umfassende dynamische Automation
- 17 berührungsempfindliche, motorisierte 100-mm-Fader (16 Kanäle und Stereosumme)
- 16 Faderbänke, davon sieben frei zuweisbar
- 16 hochwertige Mikrofonvorverstärker mit Phantomspeisung
- Äußerst flexible Signalverteilung (Routing)

Mastern

- Direktes Aufnehmen von 2-Spur-Mastern und Surround-Spuren auf die interne Festplatte
- Direktes Mastern auf CD-Rs

Plug-ins

- Effekte von TCIWorks, Anatares und Tascam
- Sämtliche Effektparameter vollständig automatisierbar

Bearbeiten/Editieren

- Umfassende Editiermöglichkeiten über die Wellenformanzeige eines externen Bildschirms oder das große integrierte LC-Display
- Aufnahme der Audiodaten im Dateiformat SDII oder Broadcast-WAV, je nach Formatierung der Festplatte

- Unbegrenzt rückgängig machen

MIDI-Sequenzer

- MIDI-Sequenzer mit 128 Spuren
- Aufnahme in Echtzeit oder schrittweise
- Umfassende Bearbeitungsfunktionen für MIDI-Noten
- Nicht überschreibendes Quantisieren und Transponieren
- Exakte MIDI-Rückwärtswiedergabe

Abhören/Monitoring

- Separate Ausgänge für Aufnahme- und Regieraum
- Äußerst flexible Signalverteilung des Talkback-Mikrofonsignals
- Zwei Kopfhörerausgänge mit separater Lautstärke-Regelung

Anschlussmöglichkeiten für Schnittstellenkarten und Peripheriegeräte

- Zwei SPDIF-Eingänge/-Ausgänge
- ADAT-Optical-Schnittstelle (mit 8 Ein-/Ausgängen)
- 3 separate Steckplätze für zusätzliche DSP-Karten und weitere Ein-/Ausgänge
- PS/2-Tastatur und Maus

Kommunikation und Synchronisation

- SMPTE-Eingang und -Ausgang
- Wordclock In, Out und Thru
- Videosync In und Thru
- Sony P2-Anschluss (9-polig)
- 100BaseT-Ethernet-Anschluss
- 4 MIDI-Ausgänge und 2 MIDI-Eingänge (ein Eingang ist auf den Empfang von MIDI-Timecode ausgelegt)

Speichern

- UltraWide-SCSI-2-Schnittstelle für erweiterte Aufnahmezeit und externe Speicherung
- 5,25-Zoll-Wechselschacht (für den frontseitigen Einbau eines zusätzlichen Laufwerks)

Auspacken und überprüfen

Um Transportschäden zu vermeiden, wurde die SX-1 in unserem Werk sorgfältig in einem speziellen Karton verpackt. Dennoch kann es vorkommen, dass das Gerät durch unsachgemäße Handhabung des Kartons oder starke Erschütterungen beschädigt wurde. Falls Sie an der SX-1 irgendwelche äußerlichen Schäden feststellen, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit Ihrem Tascam-Fachhändler in Verbindung.

Wir empfehlen Ihnen außerdem, die gesamte Originalverpackung aufzubewahren. Sollte einmal der

unwahrscheinliche Fall eintreten, dass Sie die SX-1 zur Reparatur einsenden müssen, so haben Sie sofort das geeignete Verpackungsmaterial zur Hand.

VORSICHT

Die SX-1 ist ein schweres Gerät. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, es nicht allein aus der Verpackung zu heben. Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen, wenn Sie die SX-1 an ihren vorgesehenen Standort stellen.

Lieferumfang

Bevor Sie mit der SX-1 zu arbeiten beginnen, vergewissern Sie sich, dass der Karton neben dem Gerät auch alle erforderlichen Unterlagen und Zubehörteile enthält. Es gibt kaum etwas Frustrierenderes, als mitten in den Vorbereitungen für eine Aufnahme nach einem verschwundenen Teil suchen zu müssen.

Der Karton sollte Folgendes enthalten:

- die SX-1
- ein Netzanschlusskabel des Typs IEC II
- eine CD-ROM mit Software
- eine CD-ROM mit Dokumentation
- eine PS/2-Tastatur und eine Maus
- ein Einführungshandbuch (dieses hier)
- ein Referenzhandbuch
- eine Garantiekarte und weitere wichtige Unterlagen

Optionale Schnittstellenkarten

Die ohnehin schon beeindruckenden Möglichkeiten der SX-1 können Sie durch eine Reihe zusätzlicher Erweiterungskarten noch weiter ausbauen. Hier sehen Sie nur eine kleine Auswahl der derzeit verfügbaren Erweiterungsmöglichkeiten (Preise und Verfügbarkeit erfahren Sie von Ihrem Tascam-Fachhändler).

- TDIF-Schnittstellenkarte für bis zu 24 digitale Eingangs-/Ausgangskanäle (IF-TD/DM)
- Optische ADAT-Schnittstellenkarte für bis zu 24 weitere Kanäle (IF-AD/DM)
- AES/EBU-Schnittstellenkarte für bis zu 24 Kanäle (IF-AE/DM)
- Analoge Schnittstellenkarte für bis zu 24 weitere Kanäle (IF-AN/DM)

Technische Unterstützung und Aktualisierungen des Betriebssystems

Über das integrierte CD-ROM-Laufwerk lässt sich das Betriebssystem der SX-1 problemlos aktualisieren. Registrierte Anwender erhalten solche Updates von Tascam auf CD-ROM zugesandt, sobald diese verfügbar sind. Nähere Informationen, wie Sie das Betriebssystem Ihres Geräts aktualisieren, finden Sie im Abschnitt „Software aktualisieren“ auf Seite 30 und im *Referenzhandbuch*. Und falls Sie doch einmal auf Probleme stoßen sollten, so stehen Ihnen als

Anwender natürlich die freundlichen und kompetenten Mitarbeiter unseres technischen Kundendienstes jederzeit zur Seite.

Außerdem können Sie sich jederzeit auf den Tascam-Websites (www.tascam.de und www.tascam.com) über aktuelle Neuigkeiten über die SX-1 informieren.

Dort erhalten Sie Antworten auf viele Fragen und Hilfestellung bei eventuell auftretenden Problemen.

So verwenden Sie die Handbücher

Die SX-1 wird mit zwei verschiedenen Handbüchern ausgeliefert: einer *Einführung* (dem vorliegenden Handbuch) und einem *Referenzhandbuch*. Beide Handbücher gehören zum normalen Lieferumfang der SX-1. Falls ein Handbuch fehlt, wenden Sie sich

bitte an den Tascam-Fachhändler, bei dem Sie die SX-1 gekauft haben. Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung der Handbücher sowie Hinweise zum jeweiligen Inhalt und Verwendungszweck.

Einführungshandbuch

Dieses Einführungshandbuch behandelt die ersten Schritte mit der SX-1: Auspacken, Anschließen der Lautsprecher, Abspielen des Demo-Songs, Einstellen des Aufnahmepegels und Herstellen der MIDI-Verbindungen. Wenn Sie sich mit dem Einrichten einer Studioumgebung noch nicht so gut auskennen, soll-

ten Sie mit diesem Handbuch beginnen. Aber auch für erfahrene Anwender ist es ein guter Ausgangspunkt. Eine eingehendere Beschreibung der einzelnen Merkmale und Funktionen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

Referenzhandbuch

Das *Referenzhandbuch* enthält eine detaillierte Beschreibung der zahlreichen Funktionen, Bedienelemente und Parameter der SX-1. Es erklärt nicht, wie Sie die SX-1 aufstellen und anschließen und enthält auch keine einführenden Bedienschritte. Neh-

men Sie dazu diese *Einführung* zur Hand. Wenn Sie aber eine Erklärung eines bestimmten Reglers oder Parameters suchen, so sollten Sie das *Referenzhandbuch* zu Rate ziehen.

Informationen aus dem Internet beziehen

Die Tascam-Websites (www.tascam.com und www.tascam.de) sind ebenfalls gute und vor allem aktuelle Quellen über Updates, Hilfen und Tipps

Besuchen Sie die Sites regelmäßig, um sich über die SX-1 zu informieren.

Konventionen in diesem Handbuch

Sämtlicher Tasten, Regler und Anschlüsse der SX-1 werden in diesem Handbuch so bezeichnet, wie sie auch direkt auf dem Gerät benannt sind. So schreiben wir beispielsweise für die Wiedergabetaste **PLAY**. Wenn eine Taste über mehr als eine Funktion verfügt (eine Hauptfunktion und eine weitere Funktion in Verbindung mit Shift (siehe auch „Multifunktionstasten“ auf Seite 13), so erscheint sie in der folgenden Form: **ENABLED/ALL INPUT** (an erster Stelle steht die Hauptfunktion, dahinter die Zweitfunktion).

Die einzelnen Funktionen der SX-1 sind auf der Bedienoberfläche jeweils bestimmten Bereichen zugeordnet. Diese Bereiche werden in diesem Handbuch ebenfalls so bezeichnet, wie Sie sie auf der SX-1 vorfinden (z. B. **EDITING**).

Um die Schaltflächen und Menübezeichnungen auf dem Display oder dem Bildschirm von den mechanischen Tasten am Gerät zu unterscheiden, erscheinen sie in folgender Schriftart: z. B. die LOAD-Taste oder das Fenster EQ LIBRARY.

Die gesamte Dokumentation der SX-1 folgt diesen Konventionen. Wo immer es möglich und sinnvoll war, haben wir die Beschreibungen im Text mit Diagrammen und Abbildungen illustriert.

Die SX-1 verwendet für einige Funktionen eine PS/2-Tastatur (wie ein PC). Damit es nicht zu Verwechslungen mit anderen Tasten kommt, bezeichnen wir sie als „die PS/2-Tastatur“.

Hinweise und Tipps Wichtige Hinweise, die die allgemeinen Anweisungen und Erklärungen des Handbuchs ergänzen, sind wie im Beispiel unten vom normalen Text abgesetzt. Diese weisen Sie auf besondere Situationen hin und enthalten hilfreiche Vorschläge für die Arbeit mit dem Gerät.

TIPP

Achten Sie beim Lesen der Einführung auf besondere Tipps zur Bedienung und hilfreiche Vorschläge wie diesen.

2 – Die SX-1 aufstellen

Nachdem Sie die SX-1 ausgepackt und den Inhalt des Kartons geprüft haben, sollten Sie sich zunächst Gedanken über den Aufstellungsort machen. Da die SX-1 mit ihren mehr als 45 kg Gewicht nicht gerade leicht ist, ist es sehr wichtig, sie auf eine stabile, ebene Oberfläche zu stellen, die sowohl das Gerät selbst als auch eventuelle zusätzliche Komponenten tragen kann.

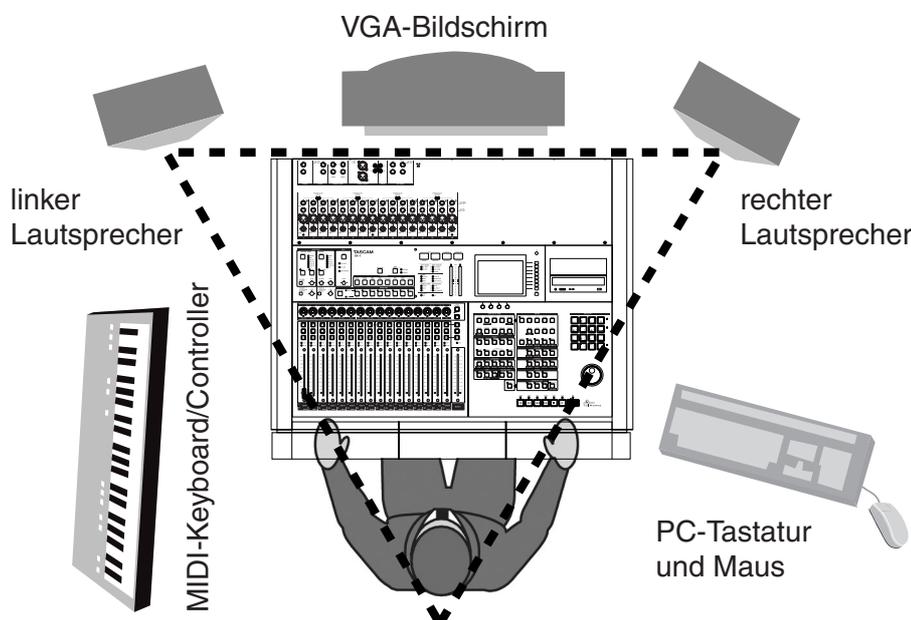
Die meisten Anschlüsse (wie die am häufigsten benötigten Analogeingänge) befinden sich gut erreichbar auf der Oberseite des Mischpults. Einige wichtige Anschlüsse finden Sie jedoch auch auf der Rückseite des Geräts (MIDI, VGA-Ausgang, Maus, PS/2-Tastatur, Erweiterungsschächte und digitale Schnittstellen). Wenn Sie Ihre SX-1 aufstellen, vergewissern Sie sich, dass genügend Platz bleibt, um

auf die rückseitigen Anschlüsse zugreifen zu können. Zwischen der Rückseite des Geräts und der nächsten Oberfläche muss zudem ein Spielraum von mindestens 8 cm bleiben, um eine ordnungsgemäße Belüftung zu gewährleisten. Stellen Sie das Gerät also mit der Rückseite nicht direkt an eine Wand.

VORSICHT

Um ein Überhitzen und einen möglichen Brand auszuschließen, installieren Sie die SX-1 keinesfalls unter beengten Bedingungen wie in einem Regal oder in einer Einbaukonsole.

Die Lautsprecher sollten in Ohrenhöhe und in jeweils gleichem Abstand zueinander und zum Hörer positioniert werden.



Lautsprecher aufstellen

Wir raten Ihnen davon ab, Ihre Lautsprecher auf die SX-1 zu stellen. Zwar scheint der Platz auf der Oberseite des Pults für die Lautsprecher geeignet, doch können diese die Wärmeverteilung beeinträchtigen. Darüber hinaus können durch unzureichend abgeschirmte Lautsprecher die Festplatten des Geräts beschädigt werden. Vergessen Sie nicht, dass es sich bei der SX-1 um einen empfindlichen Computer handelt. Wir empfehlen Ihnen stattdessen, die Lautsprecher auf separate Stative zu stellen und sie so zu

platzieren, dass ein optimales Abhören gewährleistet ist (siehe Abbildung oben).

TIPP

Wenn Sie beabsichtigen, Ihre Lautsprecher weniger als einen Meter von Ihrem Bildschirm und der im Gerät befindlichen Festplatte aufzustellen, müssen Sie abgeschirmte Monitorlautsprecher verwenden. Auf diese Weise schützen Sie Ihren Bildschirm und die Daten Ihrer Festplatte vor Beschädigungen durch das Magnetfeld der Lautsprecher.

Platzieren des Bildschirms

Zwar ist für die Arbeit mit der SX-1 ein Bildschirm nicht unbedingt erforderlich (die meisten Funktionen

sind über das integrierte Display zugänglich), aber das volle Leistungsspektrum des Geräts offenbart

sich Ihnen erst, wenn Sie einen externen Bildschirm anschließen. Die Bildschirmgröße sollte 15 Zoll oder mehr betragen. Die Auflösung am VGA-Ausgang der SX-1 ist auf 1024 x 768 Bildpunkte voreingestellt.

Auch wenn der Platz auf der Oberseite der SX-1 geeignet scheint, raten wir Ihnen ab, Ihren Bild-

schirm dort zu platzieren. Wenn Sie einen Bildschirm (insbesondere ein großformatiges Gerät) auf die Oberseite der SX-1 stellen, kann dies zu Belüftungsproblemen, magnetischer Beeinflussung oder einer Beschädigung der Geräteoberfläche führen. Einen leichten Flachbildschirm können Sie allerdings problemlos auf der SX-1 aufstellen.

Maus und Tastatur

Zum Navigieren auf dem Display dienen gesonderte Regler und Tasten, die um das Display herum angeordnet sind (siehe „Auf dem Display bewegen“ auf Seite 13). Mithilfe dieser Regler können Sie sich ohne Maus und PS/2-Tastatur in den Menüs bewegen. Um jedoch auf einem externen Bildschirm zu navigieren, sind die mitgelieferte Maus und die Tas-

tatur unabdingbar (die entsprechenden Anschlüsse finden Sie auf der Geräterückseite; siehe „Wichtige Anschlüsse auf der Rückseite“ auf Seite 17). Wenn Sie einen externen Bildschirm verwenden, sollten Sie dafür sorgen, dass für Tastatur und Maus genügend Platz in der Nähe der SX-1 vorhanden sind.

Das Gerät mit dem Stromnetz verbinden

Beim Aufnehmen, Speichern und Lesen von digitalen Audiodaten auf einer Festplatte handelt es sich um einen komplizierten Vorgang, der sehr anfällig für Störungen durch Spannungsänderungen ist. Diese Unregelmäßigkeiten in der Stromversorgung können die Datenübertragung unterbrechen und Schreibfehler verursachen. Die Folge sind eine Verschlechterung der Audioqualität und Aussetzer.

Um solche Probleme zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, Ihre SX-1 an einen Spannungssabilisator anzuschließen. Spannungsstabilisatoren sorgen dafür, dass die Netzspannung am Verbraucher (der SX-1) konstant bleibt, wodurch die Lebensdauer Ihres Gerätes erhöht und ein optimaler Betrieb gewährleistet bleibt. Zudem sollten Sie einen Überspannungsschutz und/oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV, siehe unten) in Betracht ziehen. Vergewissern Sie sich in jedem Fall, dass die Leistungs- und Spannungsdaten mit denen der SX-1 übereinstimmen.

Stromausfall – Datenausfall Wir empfehlen Ihnen, sich für Ihre SX-1 eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) anzuschaffen. Ein solches Gerät ist für das Arbeiten mit der SX-1 keine Voraussetzung, doch kann es sich im Falle eines Falles als lebensrettend – oder besser gesagt, datenrettend – erweisen. Obwohl die SX-1 regelmäßig automatische Sicherungen durchführt, könnte ein Stromausfall während des Sicherns zu Datenverlust führen.

Sie können dieses Risiko jedoch ausschalten, wenn Ihre SX-1 an eine USV angeschlossen ist. Eine gute USV liefert genügend Strom, um die SX-1 auch ohne Stromversorgung aus dem Netz noch mehrere Minu-

ten weiter betreiben zu können. Dank dieser Reserve haben Sie genügend Zeit, Ihre aktuelle Arbeit abzuschließen und das Gerät ordnungsgemäß herunterzufahren, ohne dass Daten verloren gehen.

Hochfahren im abgesicherten Modus In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die SX-1 beim Hochfahren nicht in der Lage ist, das letzte Projekt zu laden (z.B. bei einem Laufwerksfehler). Wenn dies passiert:

- 1 Schalten Sie die SX-1 wie üblich ein. Bevor jedoch die Tascam- und SX-1-Logos erscheinen, halten Sie die PANIC-Taste einige Sekunden lang gedrückt.**
- 2 Die SX-1 fährt nun hoch, versucht aber nicht das letzte Projekt zu laden.**
- 3 Sie können nun ein Backup des problematischen Projekts zurückspielen, oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Lesbarkeit Ihrer Daten wiederherzustellen.**

Die SX-1 herunterfahren Es ist absolut unerlässlich, dass Sie die SX-1 immer ordnungsgemäß herunterfahren und Ihre Daten in regelmäßigen Abständen sichern. Wenn Sie Ihre SX-1 vor dem Ausschalten nicht richtig herunterfahren, besteht die Gefahr, dass Ihre gespeicherten Daten beschädigt werden. Ohne regelmäßige Sicherungen laufen Sie immer Gefahr, durch ein unvorhergesehenes Problem einen Teil oder schlimmstenfalls sogar alle Daten zu verlieren. Setzen Sie die Früchte Ihrer harten Arbeit nicht durch Leichtsinn aufs Spiel. Fahren Sie das Gerät immer ordnungsgemäß herunter, und sichern

2 – Die SX-1 aufstellen

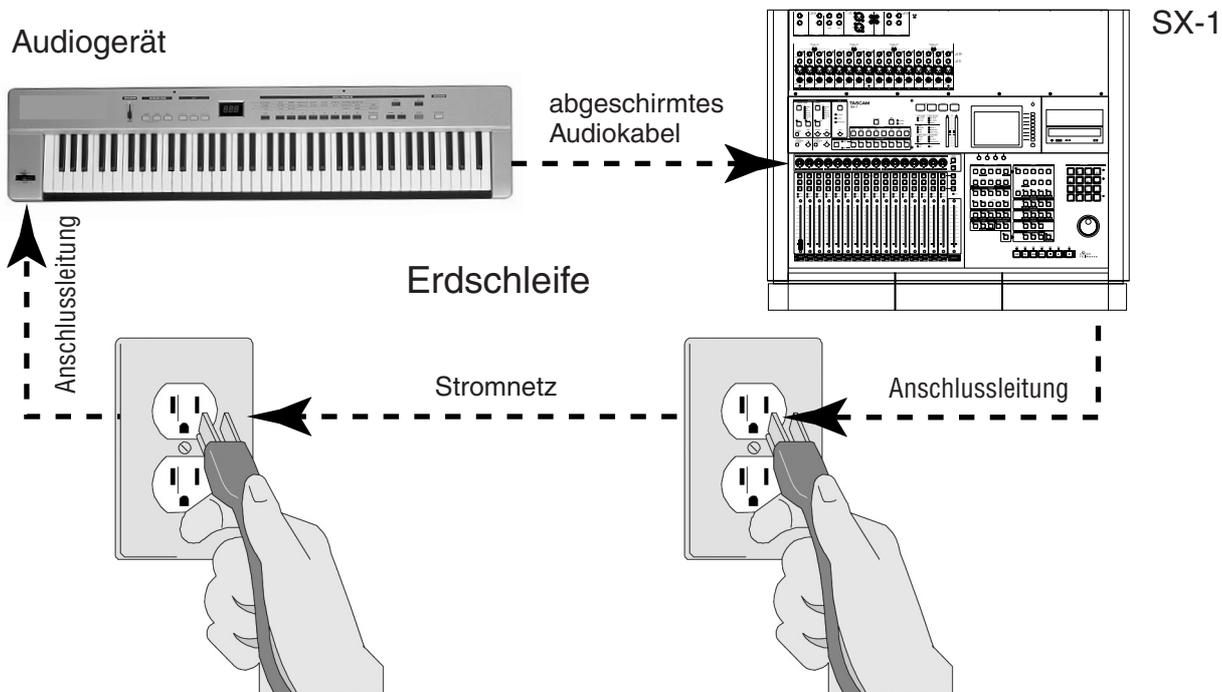
Sie Ihre Projekte nach jeder Sitzung. Weitere Informationen dazu siehe „Die SX-1 herunterfahren“ auf Seite 23.

Erdung ist wichtig Schließen Sie die SX-1 niemals an eine ungeerdete Steckdose an. Auch einen Stromstabilisator oder eine USV sollten Sie niemals an eine ungeerdete Steckdose anschließen. Weder der Stromstabilisator noch die USV können eine ungeerdete Steckdose in eine geerdete verwandeln. Eine nicht geerdete Stromversorgung kann zu Brummen in Ihrem Audiosignal führen und ernste Schäden an Ihren Geräten verursachen (insbesondere bei Gewittern). Falls am Aufstellungsort keine geerdeten Steckdosen vorhanden sind, wenden Sie sich wegen der Installation eines Erdleiters an einen Elektriker.

Erdschleifen vermeiden Eine Erdschleife kann auftreten, wenn zwei Geräte an verschiedene Steckdosen desselben Stromkreises angeschlossen und

auch miteinander verbunden sind. Dadurch ist jedes Gerät sowohl durch die direkte Netzverbindung als auch durch das andere Gerät geerdet. Die Folge ist eine Erdschleife, durch die Störgeräusche und Radio-Wellen in Ihre Audiosignale gelangen.

Erdschleifen lassen sich meist vermeiden, indem man alle Geräte an eine einzige Steckdose anschließt (vorausgesetzt, der zulässige Laststrom der Steckdose wird dabei nicht überschritten). Schließen Sie Ihren Stromstabilisator an eine Steckdose an, und verbinden Sie dann alle Geräte mit diesem Stabilisator. Die meisten Stromstabilisatoren verfügen bereits über mehrere Steckdosen. Falls diese nicht ausreichen, können Sie durch handelsübliche Steckdosenleisten weitere Anschlussmöglichkeiten bereit stellen (denken Sie an den zulässigen Laststrom!). Wenn Sie Ihre Geräte auf diese Weise an das Netz anschließen, wird jedes nur einfach geerdet und eine Erdschleife vermieden.

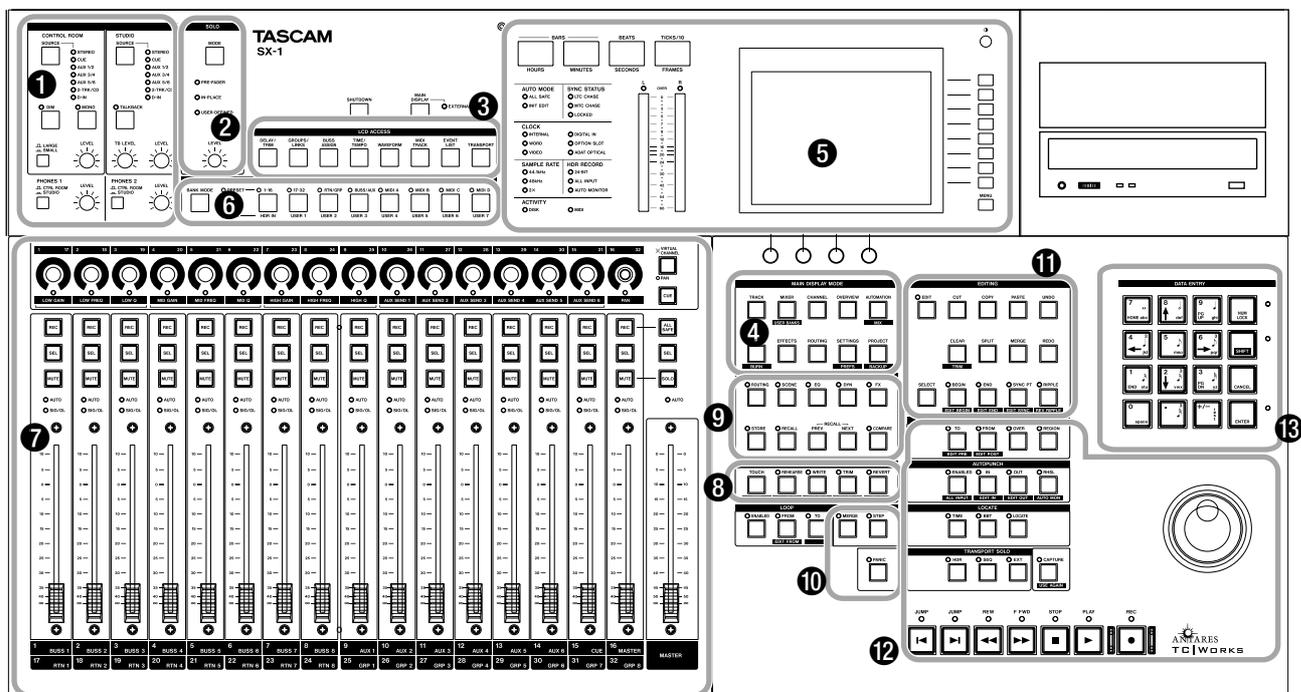


3 – Die Bedienelemente im Überblick

Die Bedienoberfläche der SX-1 ist übersichtlich in verschiedene Bereiche eingeteilt. Jeder Bereich besteht aus einer Reihe von Bedienelementen, die jeweils ähnliche Aufgaben erfüllen. Die meisten Bereiche sind direkt auf dem Gerät mit einem Textfeld gekennzeichnet. Den übrigen geben wir eine passende Bezeichnung. Auf den folgenden Seiten finden Sie Beschreibungen dieser

Bereiche, damit Sie die enorme Leistungsfähigkeit der SX-1 voll ausschöpfen können.

Nach dem Lesen dieser Beschreibungen sollten Sie eine Vorstellung davon haben, wo Sie eine bestimmte Funktion finden. Die einzelnen Bereiche der SX-1 sind nachfolgend übersichtlich dargestellt:



Abhörfunktionen

1 MONITORING In diesem Bereich finden Sie die Pegelregler und die Tasten für die Wahl der Signalquellen (z. B. Summenausgang, Cue, Aux oder Digitaleingang) für die Aufnahme- und Regieraumausgänge (**STUDIO** bzw. **CONTROL ROOM**). Mit der Auswahltaste **SMALL/LARGE** können Sie zwischen zwei verschiedenen Monitorpaaren im Regieraum (**CONTROL ROOM**) umschalten. Im Bereich **STUDIO**

finden Sie außerdem die **TALKBACK**-Taste für die Steuerung des Talkback-Mikrofons.

2 SOLO (Vorhören) In diesem Bereich finden Sie einen Pegelregler für die Vorhörfunktion sowie eine Taste zur Auswahl des Solomodus: **PRE-FADER**, **IN-PLACE** oder **USER-DEFINED (AFL)**. Diese Modi sind im *Referenzhandbuch* beschrieben.

Displaysteuerung

3 LCD ACCESS Mit den Tasten in diesem Bereich rufen Sie spezielle Untermenüs auf. Hierzu zählen die Buszuweisung, Spur-Wellenformanzeige, MIDI-Informationen und Kanalpegelregler (eine Erklärung dieser Fenster finden Sie im *Referenzhandbuch*).

4 MAIN DISPLAY MODE Mit den Tasten in diesem Bereich wählen Sie das Fenster aus, das auf Ihrem externen Bildschirm und dem Display angezeigt wird. Dazu zählen: die Haupt-Spuranzeige, das Mischpult-Übersichtsfenster, einzelne Kanäle des Mischpults, Signalwege der Ein-/Ausgänge sowie

das Projektmanagement-Fenster. Einzelheiten zu diesen Fenstern finden Sie im *Referenzhandbuch*. Im Bereich **MAIN DISPLAY MODE** können Sie bequem auf die am häufigsten benötigten Fenster zugreifen.

5 Informationszentrale Hier finden Sie das Display, die Pegelanzeigen für die Stereosumme und einige LEDs (beispielsweise für die Anzeige des Synchronisations- und Clockstatus sowie Festplatten- und MIDI-Aktivität). Rings um das Display sind mehrere Drehregler und Tasten angeordnet (siehe „Auf dem Display bewegen“ auf Seite 13), deren

3 – Die Bedienelemente im Überblick

jeweilige Funktion sich in Abhängigkeit vom aktuell angezeigten Fenster ändert. Die genaue Funktion der

einzelnen LEDs in diesem Bereich ist im *Referenzhandbuch* beschrieben.

Mischfunktionen

6 FADER BANKS Mit den Tasten in diesem Bereich legen Sie fest, welche Klangquellen mit den Fadern der SX-1 angesprochen werden. Folgende Faderbänke sind voreingestellt: Eingangskanäle 1–16 und 17–32, Gruppen>Returns 1–8, Aux-Busse 1–8 und MIDI-Kanäle 1–16 jedes MIDI-Ausgangs (A, B, C, und D). Daneben können Sie bis zu sieben benutzerdefinierte Faderbänke anlegen.

7 MISCHKANÄLE Hier befinden sich die 16 Kanalzüge und alle zugehörigen Regler (Fader, Reg-

ler des virtuellen Kanalzugs, Mute-/Solotasten, Tasten für Aufnahmebereitschaft usw.) sowie der **MASTER-Fader**. Einzelheiten zu diesem Bereich finden Sie im *Referenzhandbuch*.

8 AUTOMATION Dieser Bereich enthält die Tasten zur Steuerung der Automation. Hier können Sie eine Vielzahl von Automationsmodi aktivieren (wie Write (Schreiben), Touch (Berühren), Trim (Trimmen) und Rehearse (Proben)). Einzelheiten zu den Automationsmodi finden Sie im *Referenzhandbuch*.

Einstellungs-Management

9 LIBRARY Ihre eigenen Einstellungen (z. B. Effekt- oder EQ-Einstellungen) können Sie in einer Bibliothek speichern, um sie später bei Bedarf wieder abzurufen. Die Tasten, mit denen Sie die Einstellungen einer Viel-

zahl von Funktionen (darunter aller Bedienelemente der Kanalzüge) speichern können, befinden sich im Bereich **LIBRARY**. Einzelheiten zur leistungsfähigen Bibliothekenfunktion finden Sie im *Referenzhandbuch*.

MIDI

10 MIDI REC MODE In diesem Bereich haben Sie Zugriff auf den Schrittmodus und die MIDI-Merge-Funktion der SX-1. Direkt unter dem Bereich **MIDI REC MODE** befindet sich eine **PANIC**-Taste, mit der Sie hängen gebliebene MIDI-Geräte zurücksetzen

können. Einzelheiten zu MIDI-Aufnahmen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

WICHTIG

Die **PANIC**-Taste ist rastend. Drücken Sie sie einmal, um den Panikmodus zu aktivieren (die LED blinkt) und ein weiteres Mal, um den Panikmodus zu deaktivieren.

Bearbeiten

11 EDITING Wenn Sie eine Funktion zum Editieren von Audiodaten in der Wellenformanzeige oder MIDI-Notenwerten suchen, werden Sie im Bereich **EDITING** fündig. Hier sind Sie die bekannten Befehle zum Ausschneiden, Kopieren und Einfügen sowie zahlreiche

andere fortgeschrittene Bearbeitungsfunktionen untergebracht (wie Ripple, Crop und Split). Wenn Sie mehr über die umfangreichen Wellenform- und MIDI-Bearbeitungsfunktionen der SX-1 erfahren möchten, ziehen Sie bitte das *Referenzhandbuch* zu Rate.

Laufwerkssteuerung und Dateneingabe

12 LAUFWERK Hier finden Sie einen Block mit den üblichen Tasten zur Laufwerkssteuerung (Wiedergabe, Stopp, Aufnahme, schneller Vorlauf/Rücklauf, Sprung zum Anfang/Ende). Direkt über den Laufwerkstasten befinden sich die Tasten für das Setzen und Ansteuern von Locatorpunkten.

Die SX-1 ist mit zahlreichen erweiterten Laufwerksfunktionen ausgestattet (darunter Endloswiedergabe, frei definierbare Post-/Pre-roll-Zeiten und Auto-Punch-Funktionen). Daneben ist das Jog-/Shuttle eine willkommene Hilfe zum hörbaren Durchsuchen des Audiomaterials mit verschiedener Geschwindig-

keit (Scrubbing und Shuttling). Nähere Informationen zu diesen fortgeschrittenen Funktionen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

13 DATA ENTRY (Dateneingabe) Der Ziffernblock ist mit **DATA ENTRY** bezeichnet. Die Tasten hier dienen zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben in Textfelder, Aktivieren der Shift-Funktion und spezielle Tastenbefehle (siehe „Multifunktionstasten“ auf Seite 13), Bewegen des Cursors nach oben/unten bzw. links/rechts und Eingeben von MIDI-Notenwerten bei der Step-Aufnahme. Im *Referenzhandbuch*

finden Sie weitere Einzelheiten zum Bereich **DATA ENTRY**).

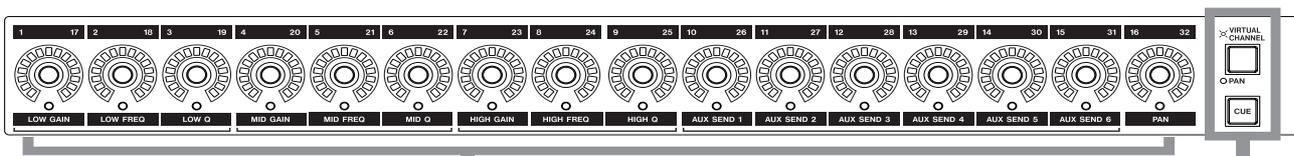
Konventionen für die Bedienung

Multifunktions Tasten

Manche Tasten haben mehrere Funktionen. Die Hauptfunktion einer Taste lösen Sie durch einfaches Drücken der Taste aus. Auf die Zweitfunktionen greifen Sie zu, indem Sie den Shift-Modus aktivieren. Drücken Sie die **SHIFT**-Taste auf dem Ziffernblock

und anschließend die entsprechende Multifunktions-taste, um auf die Zweitfunktion zuzugreifen. Stellen Sie sich die **SHIFT**-Taste wie die Umschalttaste einer normalen Computertastatur vor, die einem ähnlichen Zweck dient.

Regler des virtuellen Kanals



Regler des virtuellen Kanals

Umschaltung zwischen virtuellem Kanal, Panorama für alle Kanäle oder Cue-Mischung (schaltet auch die Fader um)

Bei den Drehreglern oberhalb der Kanalzüge (über den Fadern) handelt es sich um multifunktionale, Endlos-Drehgeber. Je nach aktuell ausgewähltem Modus (über die Tasten **PAN/VIRTUAL CHANNEL** oder **CUE**) stellen Sie mit diesen Reglern das Panorama für alle Kanäle, den EQ, die Aux-Sends und das Panorama eines einzelnen Kanals oder, wenn **CUE** gewählt

ist, das Panorama der Kanäle im Cue-Mix ein (beeinflussen die Fader den Cue-Mix). Die Regler des virtuellen Kanals sind von einer LED-Kette umgeben, die die aktuelle Einstellung anzeigt. So leuchtet bei einem ganz nach links eingestellten Panorama-regler die äußerste linke LED, während bei einem vollständig geöffneten Aux-Send alle LEDs leuchten.

Auf dem Bildschirm bewegen

Auf einem angeschlossenen Bildschirm bewegen Sie sich wie auf einem normalen Computermonitor, da für die Bedienung der Maus und PS/2-Tastatur dieselben Regeln gelten. Sie können beispielsweise mit der Maus in Felder klicken oder Pulldown-Menüs öffnen, während Sie mithilfe der PS/2-Tastatur Namen und Werte in Felder eingeben. Über die Hauptmenüleiste am oberen Rand aller Fenster kön-

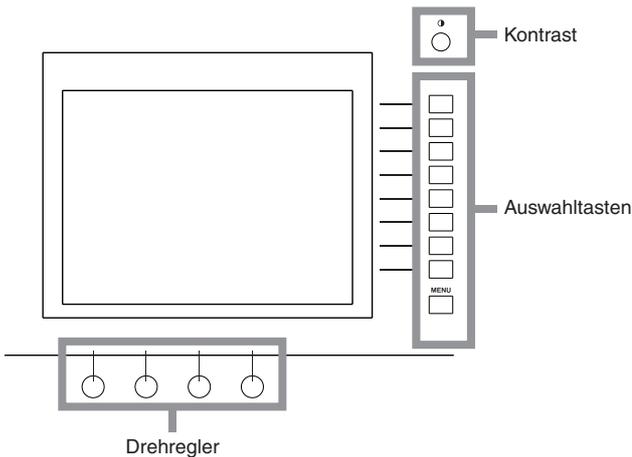
nen Sie auf die meisten Funktionen der SX-1 zugreifen. Wie bei einer computerbasierten Anwendung rufen Sie über die Hauptmenüleiste andere Fenster auf, greifen auf Bearbeitungsfunktionen zu, speichern Projekte und nehmen allgemeine Einstellungen vor. Die SX-1 bietet Ihnen aber auch die Möglichkeit, auf diese Funktionen direkt über die Bedienoberfläche des Mischpults zuzugreifen.

Auf dem Display bewegen

Rings um das Display sind verschiedene Regler und Tasten angeordnet. Die Funktionsweise dieser Bedienelemente ändert sich entsprechend des jeweils im Display angezeigten Fensters. Wir bezeichnen diese Bedienelemente als Auswahltasten und -regler, da sich ihre Funktionen direkt auf die Software der SX-1 beziehen.

Um sich auf einer Displayseite nach oben/unten bzw. links/rechts zu bewegen, verwenden Sie die Pfeiltasten des Ziffernblocks. Um Betrachtungswinkel und Kontrast anzupassen, verwenden Sie den kleinen Kontrastregler  rechts oberhalb des Displays.

3 – Die Bedienelemente im Überblick



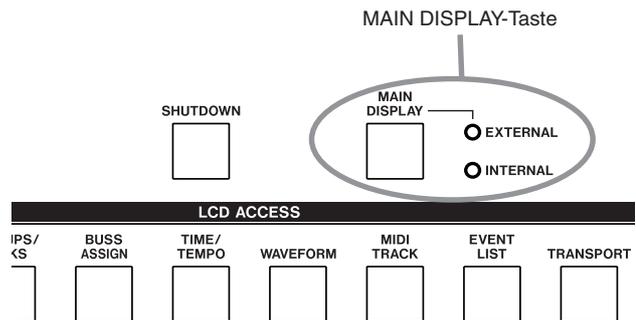
Display oder Bildschirm?

Das eingebaute LC-Display (Liquid Crystal Display) folgt immer den Einstellungen der Tasten im Bereich **MAIN DISPLAY MODE**. Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, können Sie zwischen zwei Betriebsarten wählen:

- Damit der externe Bildschirm ebenfalls diesen Tasten folgt, wählen Sie mit der **MAIN DISPLAY**-Taste oberhalb des Bereichs **LCD ACCESS** (auf dem schrägen Panel der SX-1) die Option **EXTERNAL**.
- Wenn **INTERNAL** gewählt ist, ist die Bildschirmanzeige zwar ebenfalls aktiviert. Es ist jedoch stets die mit der Maus und der Tastatur gewählte Ansicht aktiv, ganz gleich welcher **MAIN DISPLAY MODE** gewählt wird.

TIPP

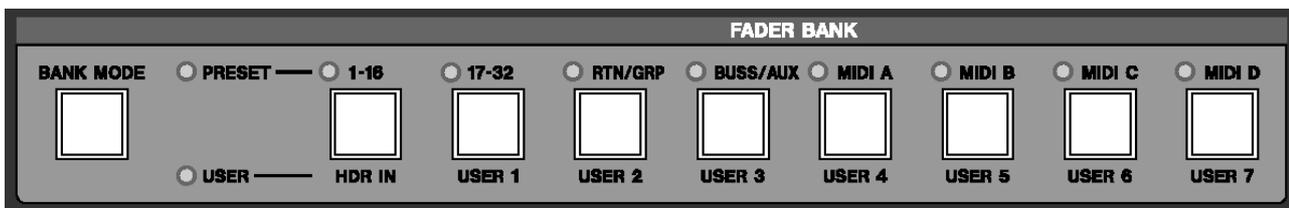
Sie können auf dem Bildschirm auch eine andere Ansicht wählen, indem Sie auf der PS/2-Tastatur die Alt-Taste und eine Zifferntaste drücken. Diese Option steht unabhängig von der mit der Taste **MAIN DISPLAY** vorgenommenen Einstellung immer zur Verfügung.



Faderbänke

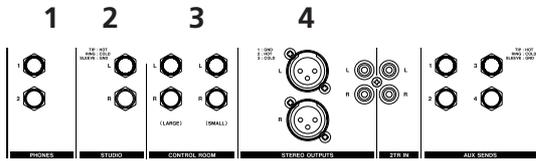
Mit den Fadern der SX-1 können Sie mehr als nur ein Gruppe von Pegeln beeinflussen. Neben den ersten 32 Kanälen des Mischpults regeln Sie mit den Fadern auch den Cue-Mix, die MIDI-Spuren, die Aux-Sends, Aux>Returns und die Busse. Auf die verschiedenen Fadergruppen, die so genannten „Faderbänke“,

greifen Sie mit den Tasten im Bereich **FADER BANKS** zu (siehe „FADER BANKS“ auf Seite 12). Die Bank für den Cue-Mix erreichen Sie mit der **CUE**-Taste rechts neben dem virtuellen Kanalzug (siehe „Regler des virtuellen Kanals“ auf Seite 13).



Audioausgänge

Die Monitorausgänge befinden sich gut erreichbar auf der Oberseite der SX-1. Die zugehörigen Pegelregler finden Sie auf der Vorderseite des Geräts (siehe „Die Bedienelemente im Überblick“ auf Seite 11).



Bevor Sie fortfahren, sollten Sie zunächst Monitorlautsprecher an die SX-1 anschließen. Da die SX-1

über mehrere Monitorausgänge verfügt, ist jedoch eventuell eine kurze Beschreibung der einzelnen Anschlüsse angebracht. Hier sehen Sie die Ausgänge des Geräts. Im Anschluss daran finden Sie eine Beschreibung jedes Ausgangs. Wenn Ihnen die Unterschiede zwischen den einzelnen Monitorausgängen bereits bekannt sind, können Sie diesen Abschnitt überspringen und mit den Kabelverbindungen im Abschnitt „Die wichtigsten Anschlüsse und Kabelverbindungen“ auf Seite 16 fortfahren.

Kopfhörer

5 PHONES Es sind zwei Kopfhörerausgänge vorhanden. Jeder Kopfhörerausgang verfügt über einen eigenen Pegelregler.

TIPP

Wenn Sie noch keine Lautsprecher parat haben, so können Sie auch Kopfhörer anschließen und sich den Demosong anhören.

Aufnahmerraum

6 STUDIO Die Aufnahmerraumausgänge dienen meist dazu, Monitorlautsprecher im Studio (oder der Aufnahmekabine) zu versorgen. Mit diesen Ausgängen ist es möglich, den Musikern während der Aufnahme einen anderen Mix einzuspielen als Toningenieur und Produzent im Regieraum erhalten.

Der Bereich **STUDIO** enthält ein Talkback-Mikrofon für die Kommunikation mit den Musikern im Aufnahmerraum. In der Voreinstellung ist das Talkback-Mikrofon den Aufnahmerraumausgängen zugewiesen. Es ist aber durchaus möglich, das Talkback-Mikrofonsignal einer Reihe anderer Ziele zuzuweisen (Näheres zu dieser Funktion finden Sie im entsprechenden Kapitel über das Talkback-Mikrofon im *Referenzhandbuch*).

Regieraum

7 CONTROL ROOM Die Regieraumausgänge dienen dazu, die Monitorlautsprecher im Regieraum zu versorgen (in dem sich auch die SX-1 befindet). Mit der Lautstärkeregelung der Regieraumausgänge auf der Stirnseite der SX-1 können Sie den Pegel für das Regieraum-Monitoring unabhängig vom Pegel der **MASTER**-Summenausgänge einstellen. Die Regieraumausgänge können auch mit einem anderen Mix gespeist werden als die Ausgänge für den Aufnahmerraum.

Die mit **LARGE/SMALL** bezeichnete Taste ermöglicht das Umschalten zwischen zwei Lautsprechertypen. Im Bereich **Control Room Output** auf dem oberen Anschlussfeld gibt es zwei mit **LARGE** und **SMALL** bezeichnete Buchsen, die sich für zwei unterschiedlich große Lautsprechertypen verwenden lassen. In den meisten großen Studios kann man zwischen Wandlaut-

sprechern und einem Paar kleineren Nahfeldlautsprechern umschalten. Die Taste **LARGE/SMALL** wechselt zwischen diesen beiden Ausgängen und versetzt Sie so in die Lage, Ihre Mischung auf verschiedenen Systemen zu hören.

Mithilfe der **DIM**-Taste in diesem Bereich können Sie den Pegel der Regieraumlautsprecher um ein einstellbares Maß absenken, ohne irgendwelche Einstellungen am Mischpult selbst vornehmen zu müssen. So können Sie die **DIM**-Funktion beispielsweise nutzen, um die Lautstärke der Regieraumlautsprecher kurzfristig herabzusetzen und dem Aufnahmerraum Anweisungen zu geben, ohne den Pegel der Stereosumme ändern zu müssen. Die **MONO**-Taste (ebenfalls im Bereich **MONO CONTROL**), ermöglicht das Abhören der Mischung in Mono, um die Monokompatibilität prüfen zu können.

4 – Kabelverbindungen herstellen

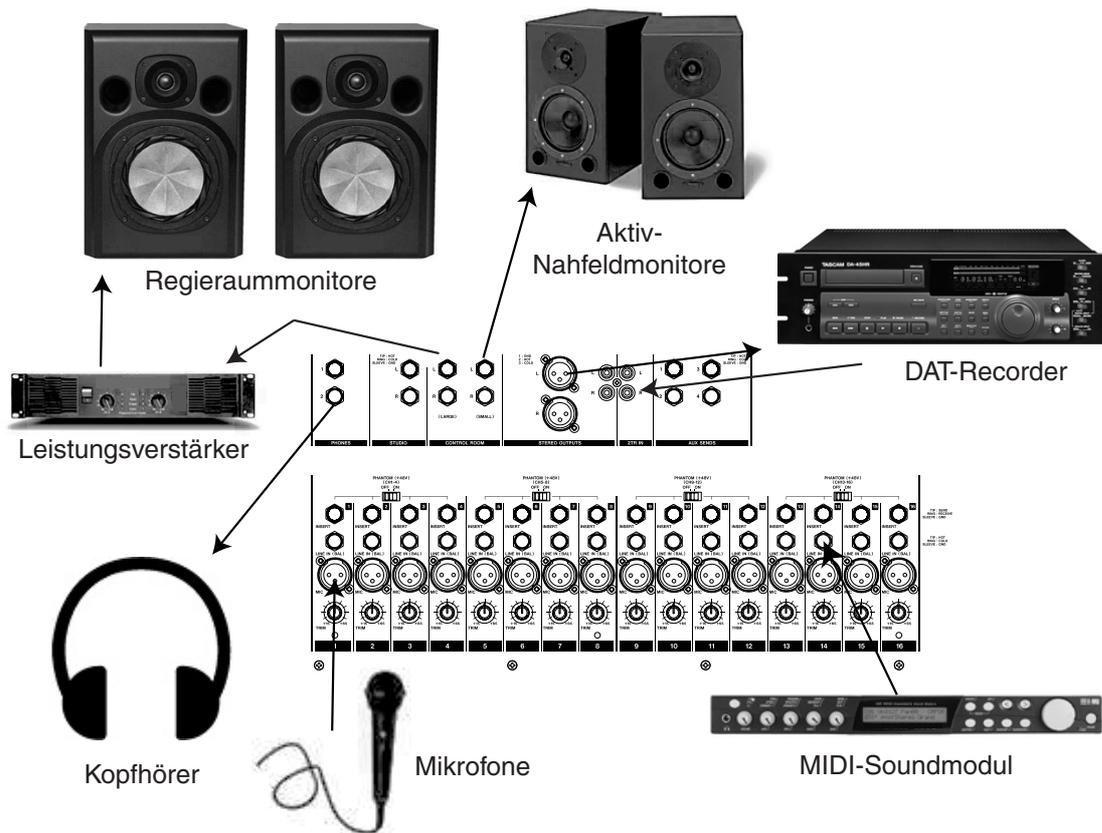
Stereosummenausgänge

⑧ **MASTER STEREO OUTS** Es stehen zwei Stereo-Summenausgänge zur Verfügung: einer mit symmetrischen XLR-Buchsen und einer mit unsymmetrischen Cinch-Buchsen. Den Pegel dieser Ausgänge regeln Sie mit dem **MASTER**-Fader auf der Bedienoberfläche der SX-1. Über diese Ausgänge senden Sie das Stereosignal normalerweise an eine 2-Spur-Maschine wie den DAT-Recorder DA-45HR

von Tascam (die Ausgänge lassen sich jedoch konfigurieren).

Der Summenausgang (**MASTER**) arbeitet unabhängig von den Aufnahme- und Regieraumausgängen. Auf diese Weise können Sie die Abhörpegel getrennt anpassen, ohne den Pegel des an den 2-Spur-Recorder gesendeten Summensignals zu verändern.

Die wichtigsten Anschlüsse und Kabelverbindungen

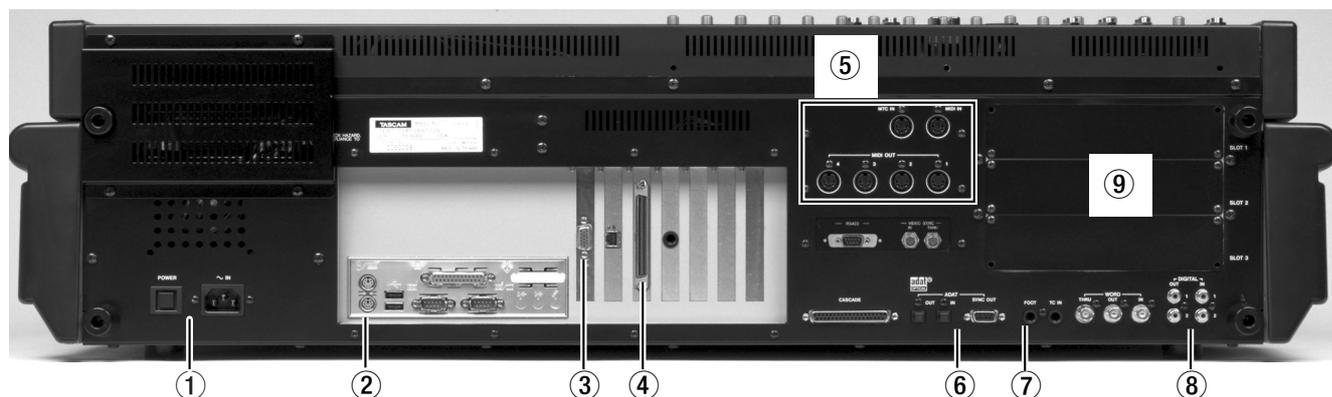


An die **CONTROL ROOM**- und **STUDIO**-Ausgänge der SX-1 können Sie Lautsprecher mit eigener Stromversorgung direkt anschließen. Lautsprecher ohne eigene Stromversorgung benötigen einen zusätzlichen Leistungsverstärker. Aufnahmequellen mit Leitungspiegel können Sie direkt an die Line-Eingänge der SX-1 anschließen. Dynamische Mikrofone oder phantomgespeiste Kondensatormikrofone sollten Sie an die Mikrofoneingänge anschließen.

TIPP

Alle Mikrofoneingänge der SX-1 verfügen über eine Phantomspeisung von 48 Volt (die Sie in Vierergruppen aktivieren können). Falls Ihr Mikrophon Phantomspeisung benötigt: Um eine Beschädigung des Mikrofons zu vermeiden, schalten Sie **PHANTOM** erst ein, nachdem Sie das Mikrophon angeschlossen haben. Trennen Sie das Mikrophon erst von der SX-1, nachdem Sie die Phantomspeisung ausgeschaltet haben.

Wichtige Anschlüsse auf der Rückseite



WICHTIG

Die Anzahl und die Positionen der Erweiterungskarten in Ihrer SX-1 kann von der hier gezeigten Darstellung abweichen.

Auf der Rückseite der SX-1 finden Sie zahlreiche Anschlüsse. Um mit dem Gerät wie in dieser Einführung beschrieben arbeiten zu können, genügt es vorerst, die hier erklärten Anschlüsse zu kennen. Um mehr über die Anschlussmöglichkeiten zu erfahren, schlagen Sie bitte im *Referenzhandbuch* nach.

1 Netzanschluss Stecken Sie hier das Netzkabel der SX-1 ein. Ein entsprechendes IEC-Kabel des Typs II liegt dem Gerät bei. Mit dem **POWER**-Schalter schalten Sie das Gerät ein und aus.

2 Anschlüsse für Peripheriegeräte Schließen Sie hier die PS/2-Tastatur und die Maus an. Der violett gefärbte Anschluss ist für die Tastatur und der grüne Anschluss für die Maus vorgesehen. Die anderen Anschlüsse in diesem Bereich sind für künftige Erweiterungen reserviert.

3 VGA-Anschluss Verbinden Sie Ihren externen VGA-Bildschirm mit diesem Anschluss.

4 SCSI-Schnittstelle Die SX-1 ist mit einer 68-poligen Ultra-Wide-SCSI-Schnittstelle ausgestattet. Über diese Schnittstelle können Sie kompatible SCSI-Festplatten oder Sicherungsgeräte anschließen.

5 MIDI-Anschlüsse Hier finden Sie die MIDI-Ausgänge (**MIDI OUT**) A, B, C und D. Über diese Anschlüsse stellen Sie eine Verbindung mit den MIDI-

Eingängen Ihrer MIDI-Soundmodule her. Ebenfalls in diesem Bereich befindet sich der MIDI-Eingang (**MIDI IN**), an den Sie den Ausgang Ihres MIDI-Controllers anschließen, sowie eine MIDI-Timcode- (MTC-) Buchse für den Empfang von Timecode (Näheres zur Synchronisation finden Sie im *Referenzhandbuch*). Ein Beispiel, wie sich mehrere MIDI-Geräte an die SX-1 anschließen lassen, finden Sie unter „Den MIDI-Demosong laden“ auf Seite 20.

6 ADAT I/O Diese Anschlüsse dienen zum Austausch von acht Audiokanälen im ADAT-Optical-Format. Der 9-polige Sub-D-Verbinder erlaubt die Synchronisation/Steuerung von ADAT-Geräten.

7 FOOTSWITCH Schließen Sie hier einen Fußschalter (Taster) an, um die Aufnahme fernzusteuern (Ein-/Aussteigen). Die Polarität des Fußschalters (das heißt, ob das der Schalter im Ruhezustand offen oder geschlossen ist) lässt sich im PREFERENCES-Fenster des Displays festlegen.

8 DIGITAL I/O (SPDIF) 1 und 2 An diesen Anschlüssen werden digitale Audiodaten im SPDIF-Format empfangen beziehungsweise ausgegeben. Zum Abhören können die Eingänge direkt im Monitorbereich angewählt werden (**D-IN 1** oder **D-IN 2**).

9 Steckplätze für Erweiterungskarten Mit Hilfe von 8-kanaligen Erweiterungskarten lässt sich die Zahl der Ein- und Ausgänge der SX-1 erhöhen.

Diese Erweiterungskarten sind die gleichen wie die im Digitalmischpult DM-24 verwendeten.

MIDI-Verbindungen herstellen

Auf der Rückseite der SX-1 befinden sich sechs MIDI-Anschlüsse: zwei Eingänge (**MIDI IN**) und vier Ausgänge (**MIDI OUT 1-4**). Die Anschlüsse mit der

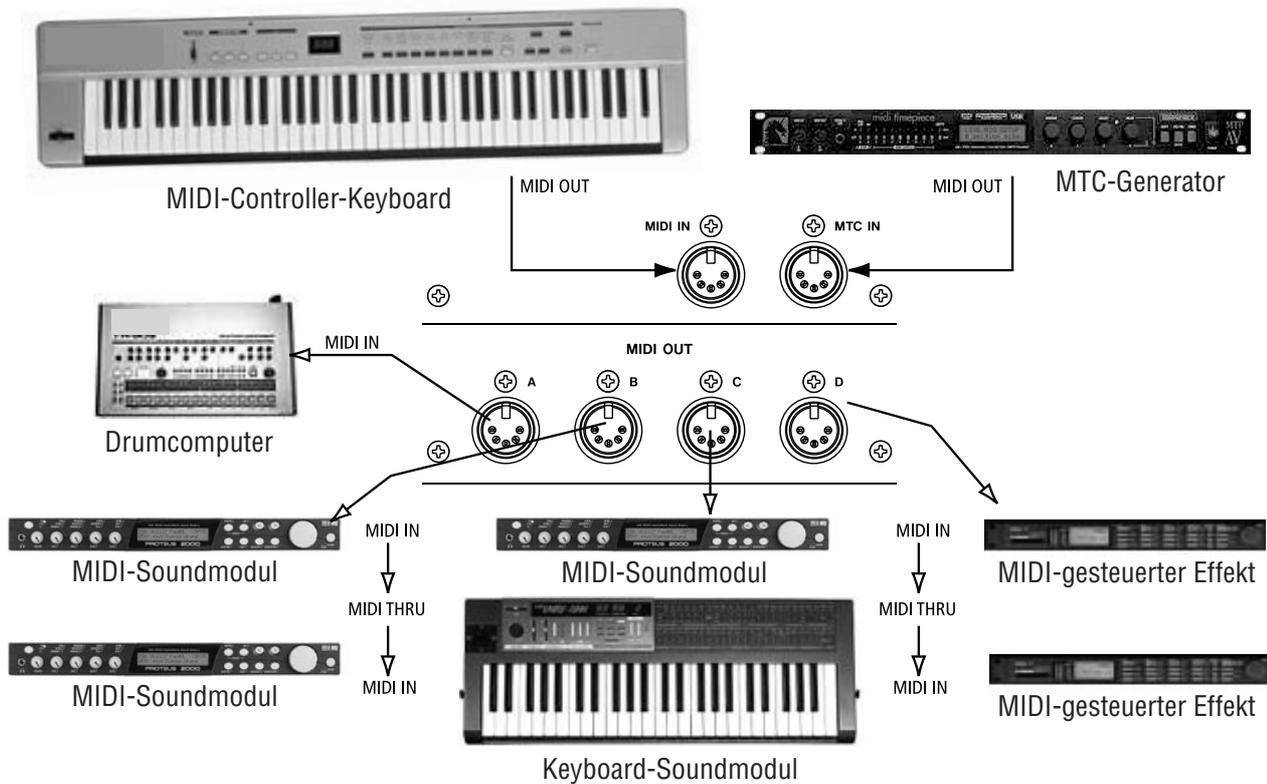
Bezeichnung **MIDI IN** dienen zum Empfang von MIDI-Controllerdaten, während am Anschluss **MTC**

4 – Kabelverbindungen herstellen

IN eingehender MTC (MIDI-Timecode) für die Synchronisation erwartet wird.

Die vier MIDI-Ausgänge können unabhängig voneinander eingerichtet werden und sowohl Controller- als auch Synchronisationsdaten ausgeben.

- 1 Verbinden Sie den MIDI-Ausgang Ihres Controllers mit dem MIDI IN der SX-1 und die MIDI OUT-Anschlüsse der SX-1 mit den Eingängen Ihrer MIDI-Soundmodule, MIDI-gesteuerten Effekte oder Geräten, die MTC für die Synchronisation benötigen.



Im Beispiel oben führt der MIDI OUT des Controllers zum MIDI IN der SX-1. Die MIDI OUT-Anschlüsse führen zu den Eingängen des Drumcomputers, der MIDI-Soundmodule und der MIDI-gesteuerten

Effekte. Ein MIDI-Ausgang der SX-1 kann mehrere Geräte versorgen, wenn man die MIDI THRU-Anschlüsse an den externen MIDI-Geräten verwendet, um das Signal weiterzuleiten (durchzuschleifen).

Besonderheiten der Demosongs

Die SX-1 wird mit zwei Demosongs ausgeliefert: einer Audio- und einer MIDI-Vorführung. Wenn Ihre Abhörlautsprecher ordnungsgemäß angeschlossen sind, können Sie den Song wie hier beschrieben laden, auf **PLAY** drücken, und den Song hören.

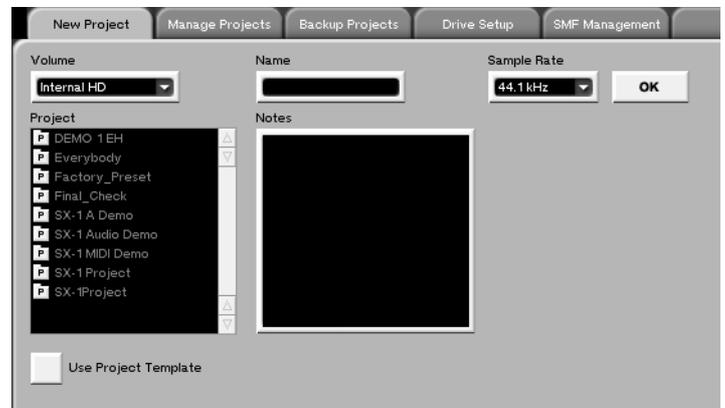
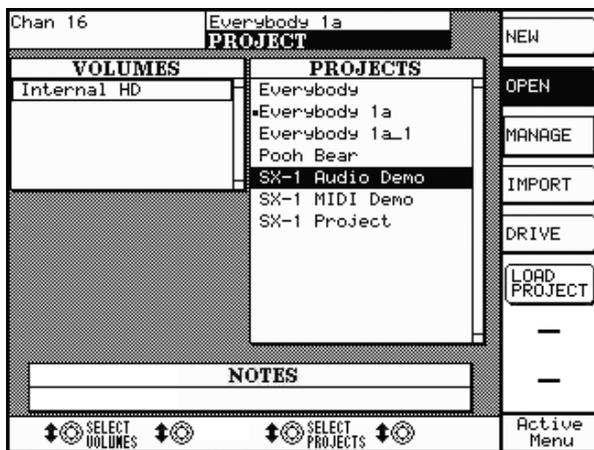
Sie bemerken vielleicht, dass der Demosong nicht tatsächlich geladen wird. Hier geschieht Folgendes: Die SX-1 erstellt automatisch eine Kopie des Songs und lädt diese anstelle des Originals. Das bedeutet, es ist immer ein „sauberer“ Demosong verfügbar. Wenn

Sie die Kopie behalten wollen, nachdem Sie damit gearbeitet haben, müssen Sie sie unter neuem Namen speichern (und zwar ohne „Demo“ im Namen zu verwenden). Ansonsten wird Ihre Kopie beim nächsten Laden des Demosongs überschrieben.

TIPP

Wenn Sie bei den folgenden Beispielen einen externen Bildschirm verwenden: Stellen Sie sicher, dass die **MAIN DISPLAY-Taste** oberhalb des Displays **ACCESS-Bereichs** auf **EXTERNAL** geschaltet ist.

Den Audio-Demosong laden



- 1 Drücken Sie im Bereich **MAIN DISPLAY MODE** auf der Frontplatte der SX-1 auf **PROJECT**.

Auf dem Display wird das **PROJECT-Fenster** angezeigt.

- 2 Drücken Sie auf dem Display die Auswahltaste neben **OPEN**.

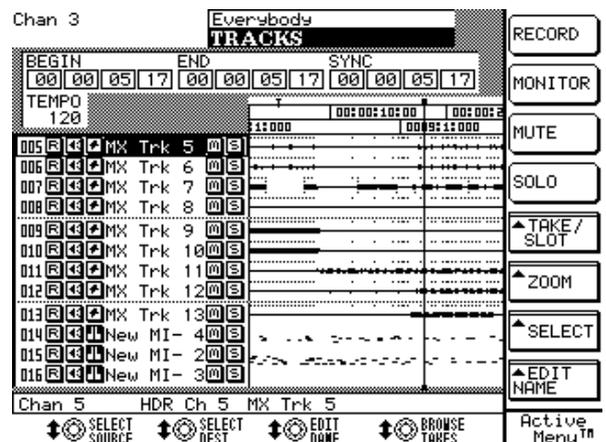
Auf dem Display erscheint das **OPEN PROJECT-Fenster**, auf dem Bildschirm wird die Registerkarte **New Project** angezeigt.

Auf dem Bildschirm müssen Sie zur Registerkarte **Manage Projects** wechseln, um einen Song laden zu können.

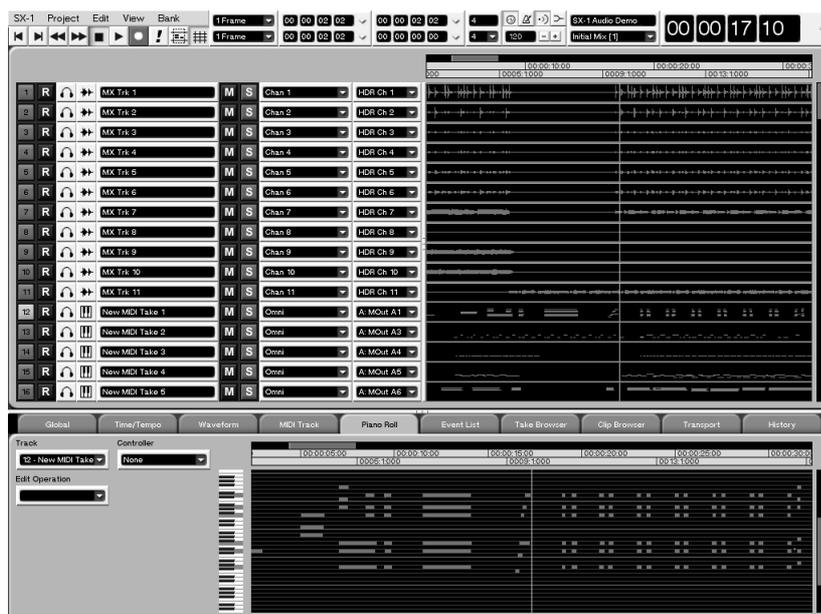
- 3 Wählen Sie nun entweder mit den Drehreglern auf dem Display oder mit der Maus auf dem Bildschirm das Projekt **SX-1 Audio Demo**.

- 4 Drücken Sie auf dem Display die Auswahltaste neben **LOAD PROJECT**, oder klicken Sie auf dem Bildschirm auf **LOAD**.

Die SX-1 lädt das ausgewählte Projekt und zeigt das **Track-Fenster** des Songs an.



5 – Die Demosongs laden



5 Drücken Sie PLAY, um sich den Song anzuhören.

TIPP

Falls Sie nichts hören, vergewissern Sie sich, dass Ihre Monitore aus der Stereosumme gespeist werden. Überprüfen Sie im Bereich **CONTROL ROOM**, ob als Quelle Stereo ausgewählt wurde. Dies wird durch die leuchtende **STEREO-LED** signalisiert.

Den MIDI-Demosong laden

So wie die SX-1 eine Kopie vom Audio-Demosong anfertigt, wird auch die MIDI-Demo automatisch kopiert und anschließend die Kopie geladen (so dass der Demosong im Original erhalten bleibt). Wenn Sie den Demosong ändern und behalten wollen, müssen Sie ihn unter neuem Namen speichern. Ansonsten wird Ihre Kopie beim nächsten Laden des Demosongs überschrieben.

1 Drücken Sie im Bereich MAIN DISPLAY MODE auf PROJECT.

Das Project-Fenster wird angezeigt (siehe „Den Audio-Demosong laden“ auf Seite 19).

2 Drücken Sie auf dem Display die Auswahltaste neben OPEN.

Auf dem Display erscheint das OPEN PROJECT-Fenster, auf dem Bildschirm wird die Registerkarte New Project angezeigt.

Auf dem Bildschirm müssen Sie zur Registerkarte Manage Projects wechseln, um einen Song laden zu können.

3 Wählen Sie entweder mit den Drehreglern auf dem Display oder mit der Maus auf dem Bildschirm das Projekt SX-1 MIDI Demo.

4 Drücken Sie auf dem Display die Auswahltaste neben FUNCTIONS und wählen Sie LOAD, oder klicken Sie auf auf dem Bildschirm auf LOAD.

5 Wenn Ihre MIDI-Soundmodule bereits auf den Empfang von General-MIDI-Wiedergabedaten eingestellt sind, brauchen Sie jetzt nur noch die PLAY-Taste drücken, um sich den MIDI-Song anzuhören.

Wenn Sie nichts hören, lesen Sie bitte die Anweisungen unten um zu erfahren, wie Sie die MIDI-Spuren so einrichten, dass sie mit den MIDI-Kanälen Ihres MIDI-Soundmoduls übereinstimmen.

TIPP

Damit Sie Ihre MIDI-Soundmodule hören können, müssen Sie deren Audioausgänge mit den Line-Eingängen der SX-1 verbinden (siehe „Die wichtigsten Anschlüsse und Kabelverbindungen“ auf Seite 16).

MIDI-Spurzuweisung

Den einzelnen Spuren des Songs SX-1 MIDI Demo sind MIDI-Kanäle auf der Grundlage des General-MIDI-Standards (GM) zugewiesen. Das heißt, MIDI-Kanal 1 enthält das Klavier, Kanal 10 enthält die Schlagzeugspur, und die verbleibenden 14 Kanäle verteilt. Falls Ihr Soundmodul jedoch über keine GM-Einstellung verfügt, müssen Sie die MIDI-Kanäle der einzelnen Spuren

gegebenenfalls an die speziellen Instrumentenklänge Ihres Soundmoduls anpassen. Gehen Sie wie folgt vor, um den MIDI-Kanal einer Spur zu ändern.

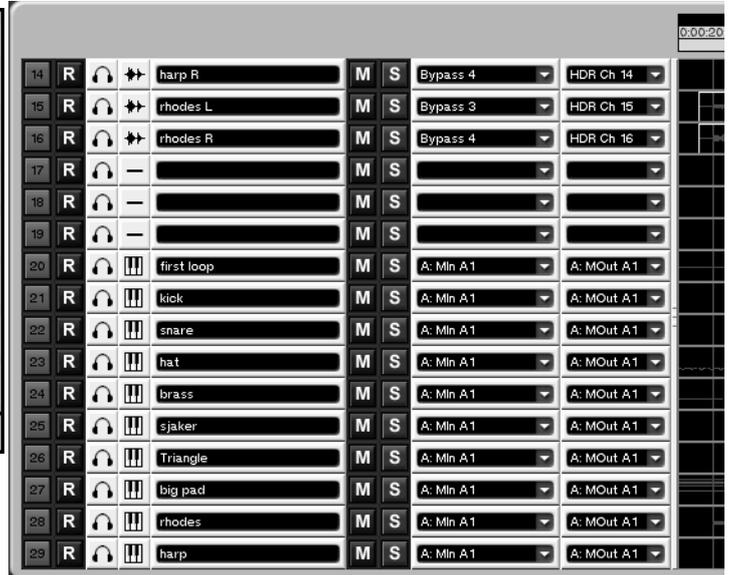
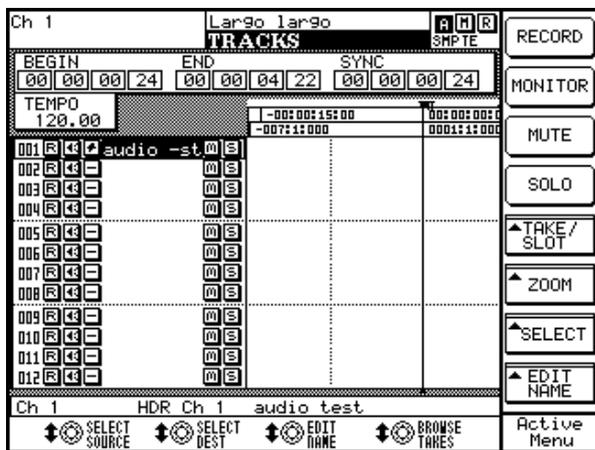
TIPP

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie die Instrumentenklänge ändern können, die Ihr Soundmodul den einzelnen MIDI-Kanälen zuweist, schlagen Sie bitte im Handbuch Ihres Soundmoduls nach.

Den MIDI-Spuren Instrumente zuweisen

1 Drücken Sie im Bereich MAIN DISPLAY MODE auf TRACK.

Das Track-Fenster wird angezeigt.



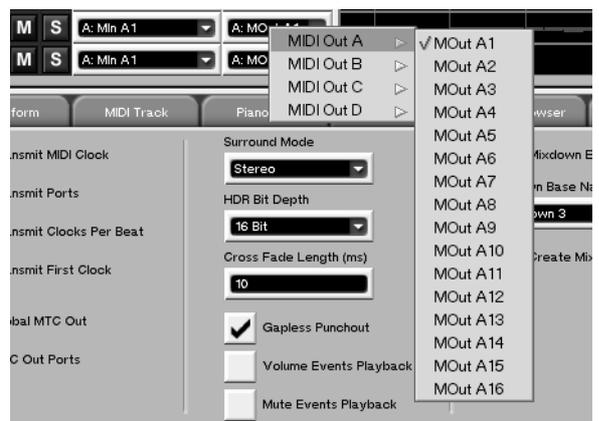
2 Wählen Sie mit den Cursorstasten die MIDI-Spur, deren Anschluss und Kanal Sie ändern möchten.

3 Wählen Sie mit dem Auswahlgler SELECT DEST die gewünschte Anschluss-/Kanal-Kombination.

Im Bildschirmfenster geschieht dies über ein zweites Pulldown-Menü, das im Pulldown-Menü des Anschlusses erscheint (dort sollte etwas wie A: MOut M1 stehen).

4 Drücken Sie auf ACCEPT.

Wenn Sie alles richtig gemacht haben, sollte Ihr Soundmodul nun den neu zugewiesenen MIDI-Kanal der Spur empfangen.



Sichern und Herunterfahren

Es ist absolut unerlässlich, dass Sie die SX-1 immer ordnungsgemäß herunterfahren und Ihre Daten in regelmäßigen Abständen sichern. Wenn Sie Ihre SX-1 vor dem Ausschalten nicht richtig herunterfahren, besteht die Gefahr, dass Ihre gespeicherten Daten beschädigt werden. Ohne regelmäßige Sicherungen

laufen Sie immer Gefahr, durch ein unvorhergesehenes Problem einen Teil oder schlimmstenfalls sogar alle Daten zu verlieren. Setzen Sie die Früchte Ihrer harten Arbeit nicht durch Leichtsinn aufs Spiel. Fahren Sie das Gerät immer ordnungsgemäß herunter, und sichern Sie Ihre Projekte nach jeder Sitzung.

Daten sichern

Ihre Daten können Sie auf unterschiedlichste Weise auf den verschiedensten Medien sichern (nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie im *Referenzhandbuch*). Eine der einfachsten und bequemsten Sicherungsmethoden bietet Ihnen jedoch der interne CD-Brenner der SX-1. Gehen Sie wie im Folgenden

beschrieben vor, und Sie werden sehen, wie einfach es ist.

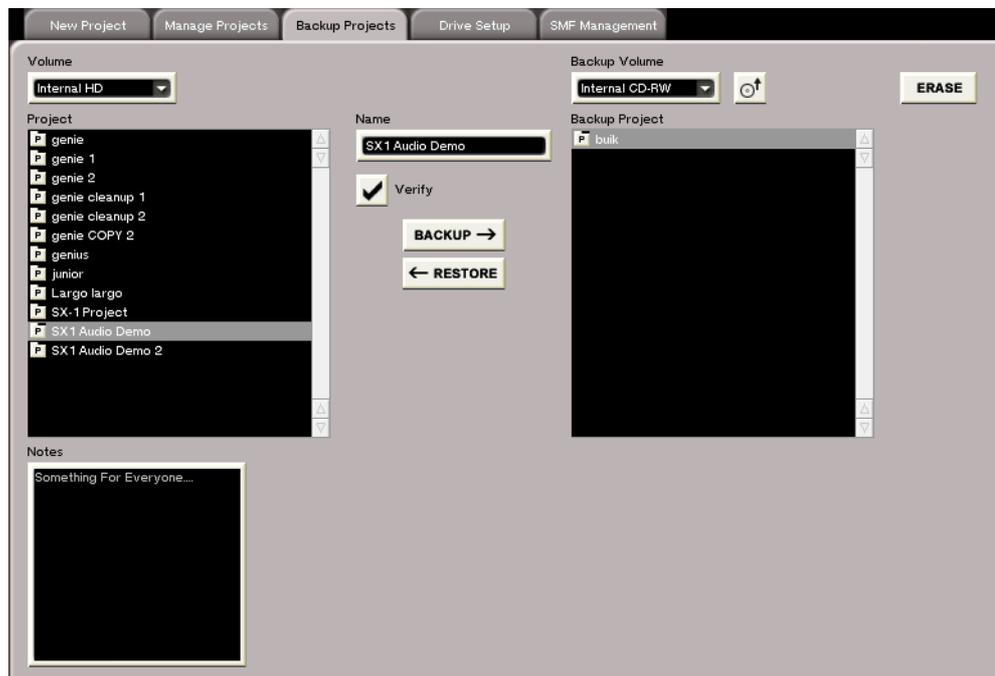
TIPP

Wir empfehlen, für das Brennen CD-Rs der Marke TEAC zu verwenden.

Sicherung vom Bildschirm aus

- 1 **Klicken Sie im Bereich MAIN DISPLAY MODE auf PROJECT, und wählen Sie dort die Registerkarte Backup Projects.**

Das folgende Fenster wird angezeigt:



- 2 **Klicken Sie auf das -Symbol rechts neben dem Listenfeld Backup Volume oder drücken Sie auf die Taste des CD-Laufwerks, um die CD-Lade zu öffnen.**
- 3 **Legen Sie eine leere CD-R oder CD-RW ein und drücken Sie die Taste des CD-Laufwerks, um die Lade zu schließen.**
- 4 **Wählen Sie aus der Liste links im Bild das Projekt aus, das gesichert werden soll.**

Der Name des Projekts sollte nun im Textfeld Name zwischen den beiden Listen angezeigt werden.
- 5 **Klicken Sie auf BACKUP->.**

Die SX-1 beginnt die Daten für die Sicherung vorzubereiten und schreibt sie anschließend auf die CD.

6 Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist und die CD ausgeworfen wird.

Das war alles! Sie haben soeben erfolgreich eine Sicherung Ihres Projektes angelegt.

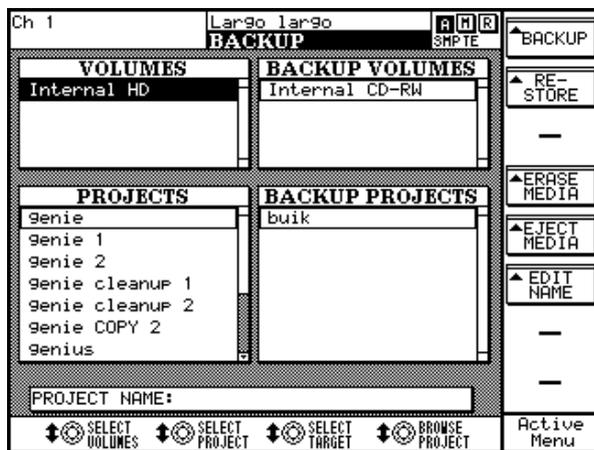
WICHTIG

Wenn Sie sichergehen wollen, dass die gesicherten Daten mit dem Original übereinstimmen, aktivieren Sie vor dem Schreiben der CD das Kontrollkästchen Verify. Da bei diesem Vorgang die Daten nach dem Sichern Bit für Bit verglichen werden, dauert ein solcher Sicherungsvorgang doppelt so lang wie eine Sicherung ohne Vergleich.

Sicherung vom Display aus

1 Drücken Sie die SHIFT-Taste auf dem Ziffernblock und anschließend im Bereich MAIN DISPLAY MODE die PROJECT/BACKUP-Taste.

Das folgende Fenster wird angezeigt:



2 Wählen Sie das Projekt, das gesichert werden soll, mithilfe des Drehreglers SELECT PROJECT aus der Liste links unten aus.

3 Wählen Sie EJECT MEDIA, um die Lade des CD-RW-Laufwerks zu öffnen, legen Sie einen Rohling ein und schließen Sie die CD-Lade wieder.

4 Wählen Sie nun BACKUP.

Die SX-1 beginnt die Daten für die Sicherung vorzubereiten und schreibt sie dann auf die CD.

5 Warten Sie, bis die CD ausgeworfen wird.

Das war alles! Sie haben ein Projekt erfolgreich gesichert.

Die SX-1 herunterfahren

Um die SX-1 ordnungsgemäß herunterzufahren, genügt es nicht, nur den Netzschalter zu betätigen. Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um das Gerät so herunterzufahren, dass Ihre Projekte sicher gespeichert werden.

1 Halten Sie die SHUTDOWN-Taste (unmittelbar über dem Bereich LCD ACCESS) etwa drei Sekunden lang gedrückt.

Die SX-1 beginnt nun mit dem Herunterfahren. Beide Anzeigen (Display und Bildschirm) zeigen

Informationen zum Fortgang des Herunterfahrens an.

2 Warten Sie, bis folgende Meldung erscheint: It is now safe to turn the SX-1 off.

Schalten Sie das Gerät nicht aus, bevor diese Meldung erscheint.

TIPP

Sie können das Gerät auch über den Bildschirm herunterfahren. Den Befehl Shut Down finden Sie in der SX-1-Hauptmenüleiste.

7 – Grundlegende Bedienung

Viele der bekanntesten modernen Audioworkstations werden mit ähnlichen Befehlsfolgen bedient.

So sind die Tastenfolgen zum Aufnehmen einer Spur oder Kopieren von Audiodaten auf den meisten computergestützten Aufnahmesystemen nahezu identisch. Auch die SX-1 folgt dieser Tradition. Wenn Sie mit der Bedienung von Audiosequenzen und Mehrspurrecordern bereits vertraut sind, werden Sie sich auf der SX-1 schnell zurechtfinden.

TIPP

Bei der Eingabe über die PS/2-Tastatur wird die Alt-Taste in Verbindung mit anderen Tasten für Kurzbe-
fehle verwendet (im Gegensatz zu manchen anderen Systemen, die dafür die Strg- oder Befehlstaste verwenden).

Wenn Sie im Umgang mit solchen Aufnahmewerkzeugen noch nicht so erfahren sind, sollten Sie die Beispiele auf den folgenden Seiten lesen. Sie zeigen Ihnen die grundlegenden Bedienschritte beim Aufnehmen mit der SX-1.

TIPP

Um eine Verfahrensweise sinnvoll erklären zu können, benötigen wir eine gemeinsame Ausgangsbasis. Wir gehen daher bei den folgenden Beispielen davon aus, dass Sie die werkseitigen Voreinstellungen nicht verändert haben. Sie sollten dann die Beispiele ganz einfach Schritt für Schritt nachvollziehen können.

Erläuterung einiger wichtiger Begriffe

In den Handbüchern der SX-1 verwenden wir einige Begriffe für bestimmte Datenobjekte, die man kennen sollte, um effektiv arbeiten zu können. Wenn Sie diese Begriffe einmal verinnerlicht haben, sollte der Rest sehr viel einfacher von der Hand gehen.

Take Ein *Take* ist auf der SX-1 eine Abfolge von Audioabschnitten (Clips) oder MIDI-Daten. Wenn Sie einem Take einen Namen geben, nutzen Audioabschnitte, die in diesem Take aufgezeichnet wurden, den gleichen Namen.

Takes können geladen und entladen werden, und zwar sowohl im Track-Fenster als auch in den Fenstern für das CD-Brennen. Ein Take kann in ein Projekt nur einmal geladen werden. Wenn Sie also einen Take oder Teile daraus mehrfach im selben Projekt verwenden möchten, müssen Sie diesen Bereich von Hand kopieren.

Was man sich über Takes merken sollte: Takes sind grundsätzlich in sich geschlossene EDLs und nicht die Rohdaten selbst. Eine EDL (Edit Decision List) ist eine Liste mit Anweisungen, welcher Teil der Rohdaten zu welcher Zeit abgespielt wird. Sie können sich einen Take auch als ein Förderband vorstellen, auf dem die einzelnen Audioabschnitte (Clips) der Reihe nach angeliefert (ausgegeben) werden.

Clip Ein *Clip* ist eine Datei mit Audio-Rohdaten, die bei einer Aufnahme auf der Festplatte erstellt wird, oder die durch einen Render-Befehl oder durch Importieren von einem externen Laufwerk entsteht. Ein Clip hat den gleichen Namen wie der Take, in dem es aufgezeichnet ist, oder kann durch Benutzen des Render-Befehls mit einem Namen versehen werden.

Clips beinhalten Informationen über Bittiefe, Samplingrate und Zeitstempel, die man sich im Clip-Browser auf dem Bildschirm ansehen kann.

Kanal Mit *Mischkanal* wird bei der SX-1 ein Kanal des Mischpultbereichs bezeichnet, der völlig unabhängig vom internen Harddisk-Recorder ist (tatsächlich kann jede einzelne Komponente der SX-1 auch unabhängig von den anderen genutzt werden). Zudem hat das Mischpult keine Return-Kanäle, die speziell für den eingebauten Recorder vorgesehen sind – die SX-1 betrachtet ihn als externes Gerät. Sie benötigen deshalb 16 der verfügbaren 40 Eingangskanäle des Mischpults, um Aufnahmen des Harddisk-Recorders (HDR) abzuhören.

Spur Eine *Spur* (Englisch: Track) auf der SX-1 ist entweder eine der 16 Aufnahmespuren auf dem HDR oder eine MIDI-Spur des Sequenzers.

Stummschalten und Vorhören *Stummschalten* und *Vorhören* funktioniert auf der Bedienoberfläche so, wie man es erwartet. Beachten Sie jedoch, dass die Schaltflächen Take-Mute (**M**) und -Solo (**S**) im Track-Fenster des Bildschirms bei der Bedienung eines Audiokanals nicht mit den Hardware-Tasten zusammenwirken.

Da die SX-1 den HDR als eigenständiges Gerät betrachtet, wirken die Schaltflächen Mute und Solo **nur auf Takes**. Durch Drücken der Take-Schaltfläche Solo oder Mute wird nur der Take stummgeschaltet oder vorgehört, nicht aber der Mischkanal. Stellen Sie sich die Take-Schaltflächen Mute und Solo im Track-Fenster als Stummschalt- und Vorhörtasten vor, die nur Ihren Harddisk-Recorder und nicht den Rest Ihres Systems betreffen.

Ein neues Projekt erstellen

Wenn Sie die SX-1 herunterfahren, wird das Projekt, an dem Sie zuletzt gearbeitet haben, automatisch gespeichert. Wenn Sie die SX-1 wieder einschalten,

wird das zuletzt bearbeitete Projekt automatisch geladen.

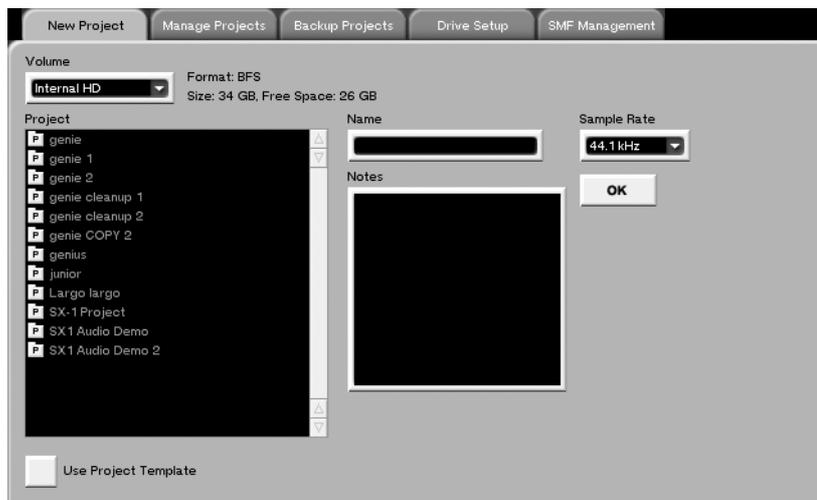
Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um ein ganz neues Projekt anzulegen.

Vom Bildschirm aus

1 Drücken Sie PROJECT/BACKUP-Taste im Bereich MAIN DISPLAY MODE.

2 Klicken Sie mit der Maus auf die Registerkarte New Project, falls sie nicht schon ausgewählt ist.

Sie sollten nun Folgendes sehen:



3 Klicken Sie in das Textfeld Name, und geben Sie über die PS/2-Tastatur den Namen Testprojekt ein (jedes Projekt muss einen Namen haben).

chert wird. Wenn Sie keine Anmerkung eingeben, erzeugt die SX-1 automatisch einen Zeitstempel mit aktuellem Datum und aktueller Uhrzeit.

4 Wählen Sie im Pulldown-Menü Sample Rate eine Samplingrate.

5 Klicken Sie auf OK.

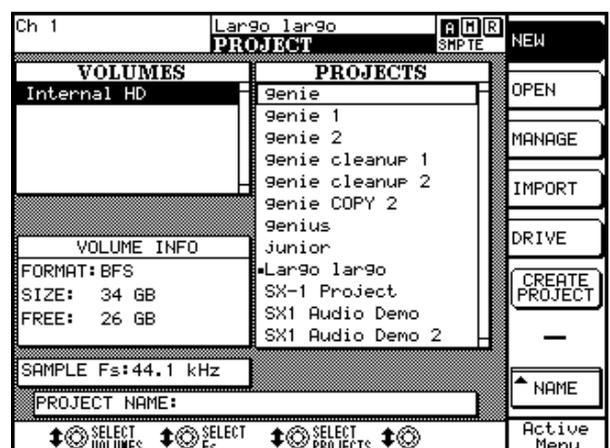
Wenn Sie wollen, können Sie eine Anmerkung eingeben, die zusammen mit dem Projekt gespeichert wird.

Sie haben soeben ein neues Projekt angelegt.

Vom Display aus

1 Drücken Sie die PROJECT/BACKUP-Taste im

Bereich MAIN DISPLAY MODE:



7 – Grundlegende Bedienung

2 Wählen Sie die Registerkarte NEW (oben rechts), falls sie noch nicht gewählt ist.

3 Drücken Sie die Auswahltaste NAME (unten rechts).

Das nebenstehende Menü wird rechts auf dem Display angezeigt.

4 Geben Sie mithilfe des Ziffernblocks den Namen Testprojekt ein (wie bei einem Mobiltelefon).

Mit den CURSOR-Tasten bewegen Sie sich nach links und rechts, ohne etwas zu ändern. BACKSPACE funktioniert wie die Rückschritt-taste auf einer Computertastatur. Für diesen Vorgang benötigen Sie



vielleicht einen Moment – andere Namen auf der SX-1 werden jedoch auf die gleiche Weise eingegeben, deshalb ist diese Zeitinvestition gut angelegt.

5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Auswahltaste ACCEPT.

6 Drücken Sie schließlich die Auswahltaste CREATE PROJECT.

Sie haben soeben ein neues Projekt angelegt.

Einen Audiotake aufzeichnen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Audiotake aufzuzeichnen. Für beide Beispiele (Bildschirm und Dis-

play) müssen Sie eine Audioquelle mit dem Analogeingang 1 auf der Oberseite verbinden.

Vom Bildschirm aus

1 Suchen Sie im Track-Fenster die Slots auf der linken Seite, und klicken Sie auf die Schaltfläche (neben).

2 Wählen Sie in dem erscheinenden Pulldown-Menü den Eintrag New Audio Take.

Anstelle des Strichs sollte nun ein Wellenformsymbol () zu sehen sein.

3 Klicken Sie in das Textfeld, das New Audio Take 1 enthält, und benennen Sie es mithilfe der PS/2-Tastatur in Audiotest um.

4 Drücken Sie ENTER auf der Tastatur, um den neuen Namen zu bestätigen.

5 Unmittelbar neben den Schaltflächen und sehen Sie nun zwei Listenfelder:



Das erste Listenfeld zeigt den Eingang für den Take, den wir aufzeichnen wollen, und das zweite zeigt an, auf welche der 16 Spuren des HDR der Take aufgezeichnet wird. Durch die Wahl der Spur legen Sie zugleich fest, über welchen Kanal das Signal des Takes vom HDR zurück ins Mischpult gelangt.

Im linken Listenfeld sollte CH1 gewählt sein (der Direktausgang von Kanal 1 wird als Eingang verwendet). Falls das nicht der Fall ist, klicken Sie auf den Pfeil und wählen Sie CH1 aus.

6 Drücken Sie die MIXER-Taste im Bereich MAIN DISPLAY MODE und anschließend die Taste 1–16 im Bereich FADER BANK.

7 Bringen Sie Fader 1 (Analogeingang 1) in Neutralstellung (0).

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche von Kanal 1 (um den Ausgang von Kanal 1 von der Stereosumme zu trennen).

WICHTIG

Sie erreichen damit, dass das Signal vom Ausgang des HDR zu hören ist. Wenn Sie Kanal 1 auf der Stereosumme belassen während er den Eingang eines aufnahmebereiten Takes speist, hören Sie zwei phasenverschobene Signale. Phasenverschiebung ist eine Anomalität, die Auslöschungen einzelner Frequenzbereiche zur Folge hat, wenn sich zwei zeitversetzte Audiosignale überlagern. In der Regel ist dieser Effekt unschön und nicht erwünscht.

9 Gehen Sie zurück zum Track-Fenster.

10 Schalten Sie Ihren Take auf Aufnahmebereitschaft, indem Sie entweder auf das Symbol neben dem Symbol klicken, oder indem Sie die REC-Taste von Kanal 17 auf der SX-1 drücken.

11 Bringen Sie Fader 17 (den Return von HDR 1) in Neutralstellung (0).

12 Stellen Sie den Pegel mithilfe des TRIM-Reglers auf der Oberseite der SX-1 ein.

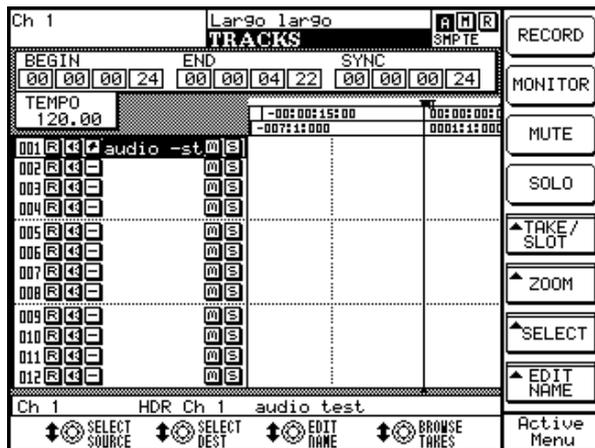
13 Drücken Sie PLAY und RECORD, und erzeugen Sie ein verwertbares Signal auf Ihrer Klangquelle.

14 Drücken Sie nach einigen Sekunden STOP.

Nun sollten sehen, wie die Wellenform in Audiotest erscheint.

Vom Display aus

1 Drücken Sie im TRACKS-Fenster die Auswahl-taste Take/Slot, und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü New Audio Take.



2 Drücken Sie EDIT NAME (unten rechts), und benennen Sie diesen Take in Audiotest um, so wie Sie bereits das Projekt umbenannt haben.

Wenn Sie den Eingang und Ausgang des Takes ändern (oder einfach nur überprüfen) wollen, können Sie die Select Source- und Select Dest-Drehregler verwenden um die aktuellen Einstellungen anzuzeigen und gegebenenfalls zu ändern.

3 Drücken Sie im Bereich FADER BANKS auf der schrägen Front die Taste 1–16 und drücken Sie anschließend die SELECT-Taste von Kanal 1.

Auf dem Display sollte nun automatisch das CHANNEL-Fenster erscheinen (Sie haben gerade Kanal 1 gewählt, um ihn zu betrachten).

4 Bringen Sie Fader 1 (Analogeingang 1) in Neutralstellung (0).

5 Drücken Sie die Auswahl-taste BUSS ASSIGN (unten rechts), und deaktivieren Sie im erscheinenden Menü die Option ST (so dass sie nicht mehr unterlegt ist).

Damit trennen Sie den Ausgang von Kanal 1 von der Stereosumme.

WICHTIG

Sie erreichen damit, dass das Signal vom Ausgang des HDR zu hören ist. Wenn Sie Kanal 1 auf der Stereosumme belassen, während er den Eingang eines aufnahmebereiten Takes speist, hören Sie zwei phasenverschobene Signale – eine unschöne und unerwünschte Sache.

6 Drücken Sie erneut die TRACK-Taste im Bereich MAIN DISPLAY MODE, und schalten Sie Ihren Take auf Aufnahmebereitschaft.

Dazu können Sie entweder den Take im Track-Fenster auswählen (markieren) und die Auswahl-taste RECORD (oben rechts) drücken, oder die Faderbank 17–32 wählen und anschließend die REC-Taste von Kanal 17 auf der SX-1 drücken.

7 Bringen Sie Fader 17 (den Return von HDR 1) in Neutralstellung (0).

8 Stellen Sie den Pegel mithilfe des TRIM-Reglers auf der Oberseite der SX-1 ein.

9 Drücken Sie PLAY und RECORD, und starten Sie Ihre Klangquelle.

10 Drücken Sie nach einigen Sekunden STOP.

Sie sollten nun sehen, wie die Wellenform in Audiotest erscheint.

MIDI-Spuren aufnehmen

Für die beiden folgenden Beispiele stellen Sie zunächst sicher, dass der MIDI OUT eines MIDI-Keyboards mit dem MIDI IN der SX-1 verbunden ist. Falls Ihr MIDI-Keyboard selbst keine MIDI-Sounds spielen kann, benötigen Sie ein Soundmodul. Verbinden Sie den Ausgang MIDI A der SX-1 mit dem MIDI

IN des Soundmoduls (andernfalls mit dem MIDI IN Ihres Controllers).

Vergessen Sie außerdem nicht, den Audioausgang des Soundmoduls (oder Controllers) mit einem Audioeingang der SX-1 zu verbinden. Verwenden Sie für diese Übung die Analogeingänge 3 und 4.

7 – Grundlegende Bedienung

Die folgenden Beispiele verwenden das Testprojekt, das wir zuvor angelegt haben.

Vom Bildschirm aus

- 1 Gehen Sie zurück zum Track-Fenster, und klicken Sie auf das Symbol  im nächsten Slot unter Audiotake (neben ).
- 2 Wählen Sie New MIDI Take aus dem Pull-down-Menü.
- 3 Benennen Sie Ihren MIDI-Take um in MIDITest, und wählen Sie als MIDI input den Eintrag OMNI.
- 4 Wählen Sie für MIDI Out A einen der 16 Kanäle. Wenn Sie keinen mehrstimmigen Klang nutzen wollen, wählen Sie A: MOut M1.
- 5 Schalten Sie Ihren MIDI-Take auf Aufnahmebereitschaft, indem Sie entweder auf das Symbol  (links neben ) klicken, oder indem Sie im Bereich FADER BANKS die MIDI A-Taste drücken (nun beeinflussen die Fader die MIDI-Kanäle des MIDI-Ausgangs A) und anschließend die REC-Taste für von Kanal 1 drücken.

Haben Sie daran gedacht, die Fader der Audiokanäle hochzuschieben, damit Sie das Audiosignal Ihres MIDI-Geräts hören können?

- 6 Da Ihre Quelle an die Analogeingänge 3 und 4 angeschlossen ist, wählen Sie die Faderbank 1–16 (jetzt beeinflussen die Fader wieder die Audiokanäle), und schieben Sie die Fader der Kanäle 3 und 4 nach oben.

Ihr Take ist nun aufnahmebereit, und Sie sollten in der Lage sein, die auf dem Controller gespielten Noten zu hören.

- 7 Drücken Sie PLAY und RECORD, und spielen Sie einige Noten auf Ihrem Keyboard.

Diese sollten sofort im Take MIDITest erscheinen.

Vom Display aus

- 1 Wählen Sie im Track-Fenster mithilfe der Cursorstasten des Ziffernblocks den Slot neben Audiotest aus, und drücken Sie die Auswahlstaste TAKE/SLOT.
- 2 Wählen Sie New MIDI Take aus dem Pull-down-Menü.
- 3 Wählen Sie mit dem Select Source-Drehregler Omni als Eingangsquelle aus.
- 4 Wählen Sie mit dem Select Dest-Drehregler MIDI OUT A MOut A1 als Ziel.
- 5 Schalten Sie Ihren MIDI-Take auf Aufnahmebereitschaft, indem Sie entweder die Schaltfläche RECORD (rechts oben im Track-Fenster)

drücken, oder indem Sie im Bereich FADER BANK die MIDI A-Taste drücken (nun beeinflussen die Fader die MIDI-Kanäle des MIDI-Ausgangs A) und anschließend die REC-Taste für von Kanal 1 drücken.

- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Fader der Audiokanäle hochgeschoben sind, damit Sie das Audiosignal Ihres MIDI-Geräts hören können.

Ihr Take ist nun aufnahmebereit, und Sie sollten in der Lage sein, die auf dem Controller gespielten Noten zu hören.

- 7 Drücken Sie PLAY und RECORD, und spielen Sie einige Noten auf Ihrem Controller.

Diese sollten sofort im Take MIDITest erscheinen.

Locatorpunkte und automatisches Ein-/Aussteigen (Auto-Punch)

Locatorpunkte erlauben Ihnen, schnell und ohne Mühe bestimmte Stellen in Ihrem Projekt aufzusuchen, was besonders für eilige Arbeiten von Bedeutung ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus um zu lernen, wie man Locatorpunkte speichert und abrufen und wie man die Auto-Punch-Funktion nutzt.

Ein Wort zur CAPTURE-Taste Die Bedienung der CAPTURE-Taste auf der SX-1 mag vielleicht für manche Nutzer erklärungsbedürftig sein. Wenn Sie die Taste drücken, wird die gegenwärtige Position der Wiedergabemarke (des „Tonkopfs“) als Zeitwert erfasst und gehalten, ganz gleich ob das Laufwerk in Bewegung ist oder still steht. Die so erfasste Zeitposition kann an verschiedenen Orten gespeichert wer-

den, die Sie daran erkennen, dass sie blinken, sobald der Wert erfasst wurde. Mögliche Speicherorte für erfasste Zeitpositionen sind Locatorpunkte, Auto-Punch-Punkte, Editierpunkte und Looppunkte.

Das Wichtige daran ist, zu verstehen, dass der Zeitwert beim Drücken der **CAPTURE**-Taste erfasst wird

und nicht erst dann, wenn der Wert auf einen der Speicherorte übertragen wird. Die Vorgehensweise im folgenden Beispiel lässt sich auf alle Situationen anwenden, in denen eine Zeitposition gespeichert werden soll.

Einen Locatorpunkt setzen

1 Gehen Sie zur gewünschten Zeitposition in Ihrem Projekt.

2 Drücken Sie die CAPTURE-Taste im LOCATE-Bereich.

Sie sehen nun an verschiedenen Stellen LEDs blinken, die darauf hinweisen, dass Sie die gerade erfasste Zeitposition dort speichern können.

3 Drücken Sie die LOCATE-Taste im Bereich LOCATE.

4 Drücken Sie eine Zifferntaste auf dem Ziffernblock, um einen Locatorspeicher zu wählen (z.B. 1), und anschließend ENTER.

Sie haben soeben einen Locatorpunkt gesetzt (gespeichert).

Einen Locatorpunkt aufsuchen

1 Drücken Sie die LOCATE-Taste im Bereich LOCATE.

2 Drücken Sie die Zifferntaste des Locatorspeichers, dessen Punkt sie aufsuchen möchten, und anschließend ENTER.

Die Wiedergabemarke springt zu der entsprechenden Zeitposition.

TIPP

Sie werden feststellen, dass beim Drücken der **LOCATE**-Taste stets der zuletzt gewählte Punkt erscheint. Zu diesem Punkt können Sie dadurch sofort zurückkehren, ganz gleich wie weit Sie vor- oder zurückgespult oder abgespielt hatten.

Auto-Punch verwenden

Mithilfe der Auto-Punch-Funktionen können Sie bei einer Aufnahme an zuvor festgelegten Punkten ein- und aussteigen, um beispielsweise Fehler in der Aufnahme zu beheben.

So verwenden Sie die Auto-Punch-Funktion:

1 Spulen Sie innerhalb Ihres Stücks an den Punkt, an dem Sie in die Aufnahme einsteigen möchten.

2 Drücken Sie CAPTURE.

3 Speichern Sie die erfasste Position als Punch-In-Punkt, indem Sie die IN-Taste im Bereich AUTOPUNCH drücken.

4 Spulen Sie an den Punkt, an dem Sie aus der Aufnahme aussteigen möchten.

5 Drücken Sie erneut CAPTURE.

6 Speichern Sie die erfasste Position als Punch-Out-Punkt, indem Sie die OUT-Taste im Bereich AUTOPUNCH drücken.

7 Aktivieren Sie den Auto-Punch-Modus, indem Sie die ENABLED-Taste im Bereich AUTOPUNCH drücken.

Wie Sie sehen, blinkt die **RECORD**-Taste als zusätzliche Anzeige.

8 Schalten Sie den Take, in den Sie aufnehmen möchten, auf Aufnahmebereitschaft.

9 Spulen Sie an eine Songposition vor dem Punch-In-Punkt, und drücken Sie PLAY (Sie brauchen nicht RECORD zu drücken).

Sobald das Laufwerk den IN-Punkt passiert, schaltet es auf Aufnahme. Am OUT-Punkt beendet es die Aufnahme.

Software aktualisieren

Von Zeit zu Zeit kann es erforderlich sein, die Software der SX-1 zu installieren oder zu aktualisieren. Wenn eine neue Version erhältlich ist, erhalten Sie eine Installations-CDs von Tascam.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software zu installieren oder zu aktualisieren:

1 Öffnen Sie die CD-Lade des CD-RW-Laufwerks.

Falls das Laufwerk leer ist, können Sie die kleine Taste rechts unten am Laufwerk drücken, um die Lade zu öffnen. Falls eine CD eingelegt ist, gehen Sie zu einem der Fenster (Master, Project), die eine Auswurf-Schaltfläche haben, und betätigen Sie diese.

2 Legen Sie die Software-CD ein und schließen Sie die Lade.

3 Fahren Sie die SX-1 herunter.

4 Erst wenn die SX-1 vollständig heruntergefahren ist, starten Sie sie neu.

Durch die Software-CD im Laufwerk wird die normale Bootsequenz unterbrochen. Es erscheint die Abfrage, ob Sie das Betriebssystem von der CD-ROM installieren (Install operating system) oder aktualisieren (Update operating system) wol-

len. Wenn Sie Install wählen, wird die gesamte Festplatte gelöscht, während mit Update vorhandene Projekte und Daten unberührt bleiben und nur die Systemsoftware ersetzt wird.

5 Entscheiden Sie selbst, welche Vorgehensweise in der augenblicklichen Situation die geeignete ist.

Die Software wird in der von Ihnen gewählten Weise auf der SX-1 installiert.

6 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf EXIT, und entfernen Sie die CD aus dem Laufwerk, sobald sich die Lade öffnet.

TUN SIE DIES SCHNELL, da die Lade nach einigen Sekunden automatisch schließt.

Das war alles! Sie haben Ihre Software erfolgreich aktualisiert.

Die SX-1 startet nun neu und zeigt verschiedene Meldungen an. Je nach installierter Software muss sie auch das eingebaute Flash-ROM neu beschreiben. Wenn dies der Fall ist, erscheint die Meldung updating panel software zusammen mit einer Fortschrittsanzeige. Anschließend wird möglicherweise ein Neustart ausgeführt – danach ist die SX-1 wieder voll einsatzfähig.

Die SX-1 ist eine komplexe Maschine, die zwar leicht zu bedienen ist. Es kann aber einige Zeit vergehen, bis Sie all ihre Fähigkeiten kennen und auch

beherrschen. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele, wie Sie bestimmte Aufgaben schnell erledigen können.

Eine Kopfhörermischung schnell erstellen

Diese kurze Beispiel setzt einiges voraus, und zwar dass

1. Sie bereits eine Mischung mit den Fadern erstellt haben, die Ihnen gefällt;
2. Sie einen Stereokopfhörer an die SX-1 angeschlossen haben, und dass
3. dieser Stereokopfhörer vom Cue-Bus gespeist wird.

1 Halten Sie die **SHIFT**-Taste auf dem **Ziffernblock** gedrückt, und drücken Sie die **CUE**-Taste im **virtuellen Kanalzug**.

Schon haben Sie Ihre Stereomischung auf den Cue-Mix kopiert!

Sie können nun die Cue-Fader bewegen, um die Mischung ein wenig anzupassen, so dass Ihre Künstler zufrieden sind (vielleicht möchten Sie gerne den Klick hören usw.).

Fünf verschiedene Mischungen für fünf Musiker schnell erstellen

- 1 Verwenden Sie das vorherige Beispiel als **Schritt 1**.
- 2 Verbinden Sie im **Routing-Fenster** die **Ausgänge der Aux-Sends 5 und 6 mit dem Stereosummenausgang (Stereo Out)**.

WICHTIG

Damit senden Sie nun alle Aux-Wege nach außen: Aux-Sends 1–4 werden an ihren normalen Ausgängen auf der Oberseite der SX-1 ausgegeben während Aux-Sends 5 und 6 am Stereosummenausgang (XLR) anliegen.

- 3 Erstellen Sie jeweils mit **Aux 1/2, 3/4 und 5/6** drei Mischungen für Ihre Musiker.

4 Verbinden Sie die **Anschlüsse AUX SEND 1–4** und **STEREO OUT** mit **drei Stereoeingängen eines Kopfhörerverstärkers**.

Sie haben nun fünf unterschiedliche Mischungen zur gleichen Zeit laufen: Die normale Stereomischung (die Sie über die Regieraummonitore hören), den Cue-Mix (über Kopfhörer) sowie ebenfalls über Kopfhörer Aux 1/2, Aux 3/4 und Aux 5/6 (letzterer über die Stereosummenausgänge).

Auf diese Weise sollten sich insbesondere Live-Einspielungen von mittelgroßen Ensembles gut bewältigen lassen.

Alle Fader (der aktuellen Bank) schnell in Neutralstellung bringen

Halten Sie die **CANCEL**-Taste im Ziffernblock gedrückt, und berühren Sie einen Fader. Der Fader bewegt sich in Neutralstellung (Verstärkung 1).

Während Sie **CANCEL** gedrückt halten, können Sie mit Ihrer Hand über alle Fader fahren, um sie schnell in Neutralstellung zu bringen.

Eine Fadergruppe schnell erstellen

- 1 Halten Sie die **SHIFT**-Taste im **Ziffernblock** gedrückt, und drücken Sie **nacheinander drei beliebige SEL**-Tasten auf der **SX-1**.

Sie haben soeben eine Fadergruppe aus drei Fadern erstellt. Der Kanal, dessen **SEL**-Taste Sie

als erstes betätigt haben, ist zum Gruppenmaster geworden, die beiden anderen sind Slaves.

Um die Gruppe aufzulösen, wiederholen Sie die Handgriffe einfach.

Kanäle schnell vor dem Vorhören schützen

Die Fähigkeit, einen Kanal oder einen Bus vor dem Vorhören zu schützen, ist während des Mischens äußerst hilfreich. Im Wesentlichen trennen Sie mit diesem Verfahren einen Kanal vom Solo-Bus, was insbesondere beim Inplace-Vorhören erforderlich sein kann (Stummschalten ist weiterhin möglich). Ein so geschützter Kanal bleibt also immer Teil der Mischung, solange er nicht stummgeschaltet ist.

- 1 **Drücken Sie die SOLO-Taste im MASTER-Kanalzug, um den Vorhörmodus zu aktivieren.**

- 2 **Während die SOLO-Taste leuchtet, halten Sie SHIFT gedrückt und drücken Sie die SOLO-Taste des Kanals, den Sie schützen wollen.**

Der Kanal ist nun vorhörgeschützt.

Sie können dies leicht überprüfen, indem Sie einen Blick auf das Mixer-Fenster des Bildschirms werfen: Die Solo-Schaltflächen geschützter Kanäle sind im Gegensatz zu den übrigen nicht mehr grün gefärbt.

Zwei Kanäle schnell zu einem Stereopaar koppeln

- 1 **Drücken Sie die SEL-Tasten der beiden Kanäle gleichzeitig (genau genommen halten Sie die eine SEL-Taste gedrückt, während Sie die andere SEL-Taste drücken, um darauf beide Tasten wieder loszulassen).**

Bedenken Sie, dass dies nur mit benachbarten Kanälen möglich ist (1 und 2, 3 und 4 usw.).

Wenn Sie mehrere Paare koppeln wollen, klicken Sie im Mixer- oder Channel-Fenster mit der rechten Maustaste auf LINK, oder nutzen Sie das Links-Fenster auf dem Display.

Mehrere Signale schnell zu einem Stereosignal mischen

- 1 **Schalten Sie die Kanäle, die Sie zu einem Stereosignal mischen wollen, auf Solo.**

Dabei kann es sich um bereits aufgezeichnete Signale oder auch um Audiosignale handeln, die von einem anderen Gerät in das Mischpult gelangen.

- 2 **Mischen Sie die Kanäle Ihren Wünschen entsprechend.**

Dabei können Sie auch auf die Automation zurückgreifen.

- 3 **Aktivieren Sie entweder im Track-Fenster des Bildschirms (auf der Registerkarte Global) oder im Mix-Fenster des Displays den Abmischmodus, indem Sie Mixdown auswählen, aber wählen Sie nicht Create Mix.**

- 4 **Geben Sie der Stereomischung einen einprägsamen Namen (im selben Fenster, in dem Sie den Abmischmodus aktiviert haben).**

- 5 **Spulen Sie an die Stelle, an der Sie mit der Mischung beginnen wollen, und drücken Sie dann PLAY und RECORD.**

Alle Signale auf dem Stereosummenbus werden nun in einer gesonderten Datei aufgezeichnet (genau genommen sind es zwei Mono-Takes).

Um Platz zu sparen, können Sie nun die soeben gemischten Takes entladen und stattdessen das neue Paar Takes laden. Die Vorgehensweise beim Laden dieser Takes ist die gleiche wie beim Laden jedes anderen Takes.

Auf Display und Bildschirm schnell Verschiedenes anzeigen

Sie können sich im Track-Fenster auf dem Display die aktuelle Position und gleichzeitig im Overview-Fenster des Bildschirms die virtuellen Pegelanzeigen anschauen (wie auch jede andere Kombination der vorhandenen Fenster).

Drücken Sie die im Bereich **MAIN DISPLAY MODE** die **TRACK**-Taste, und anschließend **Alt-4** auf der PS/2-Tastatur.

Ein Schlagzeug aufzeichnen, obwohl nicht genügend Mischkanäle frei sind

Angenommen, Sie leiten die 16 Spuren des HDR und zusätzlich die 24 Spuren eines synchronisierten Tascam MX-2424 (über zwei zusätzliche ADAT-Karten und die interne ADAT-Optical-Schnittstelle der SX-1) in das Mischpult. Damit wären alle 40 Kanäle des Mischpults belegt, Sie möchten aber noch ein großes Schlagzeug mit dem MX-2424 aufzeichnen.

Auf der SX-1 ist das leicht möglich, und zwar so:

- 1 Verbinden Sie die 16 Mikrofone für das Schlagzeug mit den analogen Mikrofoneingängen.**
- 2 Weisen Sie alle 16 Analogeingänge Mixer-Bypass-Eingängen zu (es gibt 16 davon).**
- 3 Weisen Sie alle Mixer-Bypass-Ausgänge den ADAT-Ausgängen 1–24 zu (mit denen der MX-2424 verbunden ist).**

- 4 Schalten Sie den MX-2424 auf Aufnahmebereitschaft, und stellen Sie mit den TRIM-Reglern auf der Oberseite der SX-1 die Pegel der 16 Mikrofonsignale ein.**
- 5 Überprüfen Sie diese Signale, indem Sie die Kanäle aufziehen, auf denen die Signale vom MX-2424 zurück ins Mischpult gelangen (die Tape>Returns also).**

WICHTIG

Diese Vorgehensweise können Sie auf jeden beliebigen externen Recorder anwenden, vorausgesetzt, er verfügt über die erforderlichen EIA-Schnittstellen. In dieser Situation nutzen Sie die SX-1 als Monitormischpult und verwenden nur die Vorverstärker, um die Signale direkt auf dem Recorder aufzuzeichnen.

Sämtliche MIDI-Noten eines MIDI-Takes schnell auswählen

Klicken Sie einfach mit der Maus bei gedrückter **Alt**-Taste auf eine beliebige Note. Alle Noten des gesamten Takes sind nun markiert.

Mehrere gleiche Objekte schnell mit Namen versehen

Die Bedienung der SX-1 ist in vielen Bereichen identisch mit der Bedienung eines üblichen Computers. Ein Beispiel dafür ist die **Tabulator**-Taste (auf der PS/2-Tastatur unter der Taste °/^ ganz links). Mit dieser Taste können Sie schnell von einem zum nächsten Eingabefeld des gleichen Typs (beispielsweise für Namen von Mischkanälen oder Takes) springen.

Versuchen Sie Folgendes: Klicken Sie im Mixer-Fenster des Bildschirms in das Namensfeld des ersten Kanals links. Geben Sie einen Namen ein, und drücken Sie dann die **Tab**-Taste. Der Cursor springt zum Namensfeld des nächsten Kanals. Auf diese Weise können Sie sehr leicht Namen für alle Kanäle einer Bank eingeben.

TASCAM

TEAC Professional Division

SX-1

TEAC CORPORATION

Phone: (0422) 52-5082

3-7-3, Nakacho, Musashino-shi, Tokyo 180-8550, Japan

TEAC AMERICA, INC.

Phone: (323) 726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640

TEAC CANADA LTD.

Phone: 905-890-8008 Facsimile: 905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

TEAC MEXICO, S.A. De C.V

Phone: 5-851-5500

Campesinos No. 184, Colonia Granjes Esmeralda, Delegacion Iztapalapa CP 09810, Mexico DF

TEAC UK LIMITED

Phone: 01923-819699

5 Marlin House, Croxley Business Park, Watford, Hertfordshire. WD1 8TE, U.K.

TEAC DEUTSCHLAND GmbH

Phone: 0611-7158-260

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

TEAC FRANCE S. A.

Phone: 01.42.37.01.02

17 Rue Alexis-de-Tocqueville, CE 005 92182 Antony Cedex, France

TEAC BELGIUM

Phone: +49-611-7158-260

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

TEAC NEDERLAND

Phone: +49-611-7158-260

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

TEAC AUSTRALIA PTY.,LTD. A.B.N. 80 005 408 462

Phone: (03) 9672-2400 Facsimile: (03)9672-2249

280 William Street, Port Melbourne, Victoria 3000, Australia

TEAC ITALIANA S.p.A.

Phone: 02-66010500

Via C. Cantù 11, 20092 Cinisello Balsamo, Milano, Italy